

GESCHÄFTSBERICHT
2024/2025

1994 – 2024

PHOENIX group

INHALT

1 Führung und Verantwortung

- 1 PHOENIX group im Porträt
- 2 30 Jahre PHOENIX
- 4 Fünf Fragen an Sven Seidel, Vorsitzender des Vorstands der PHOENIX group
- 6 Der Vorstand der PHOENIX group
- 7 PHOENIX group in Zahlen
- 8 Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
- 10 Bericht des Aufsichtsrats
- 13 Mitglieder des Aufsichtsrats
- 14 PHOENIX group am Kapitalmarkt

16 Konzernlagebericht

- 17 PHOENIX group auf einen Blick
- 18 Grundlagen des Konzerns
- 23 Wirtschaftsbericht
- 34 Risiko- und Chancenbericht
- 37 Prognosebericht

38 Auszug aus dem Konzernabschluss

- 39 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 39 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 40 Konzernbilanz
- 41 Konzernkapitalflussrechnung
- 42 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

43 Weitere Informationen

- 43 Finanzkalender 2025/Impressum

Dieses interaktive PDF unseres Geschäftsberichts ist für die Nutzung mit Adobe Acrobat optimiert. Verlinkte Inhaltsverzeichnisse gewährleisten eine einfache Navigation. Zudem gibt es folgende Funktionsbuttons:

 Gesamtinhaltsverzeichnis

 Zurück zur letzten Seite

 Im Dokument suchen

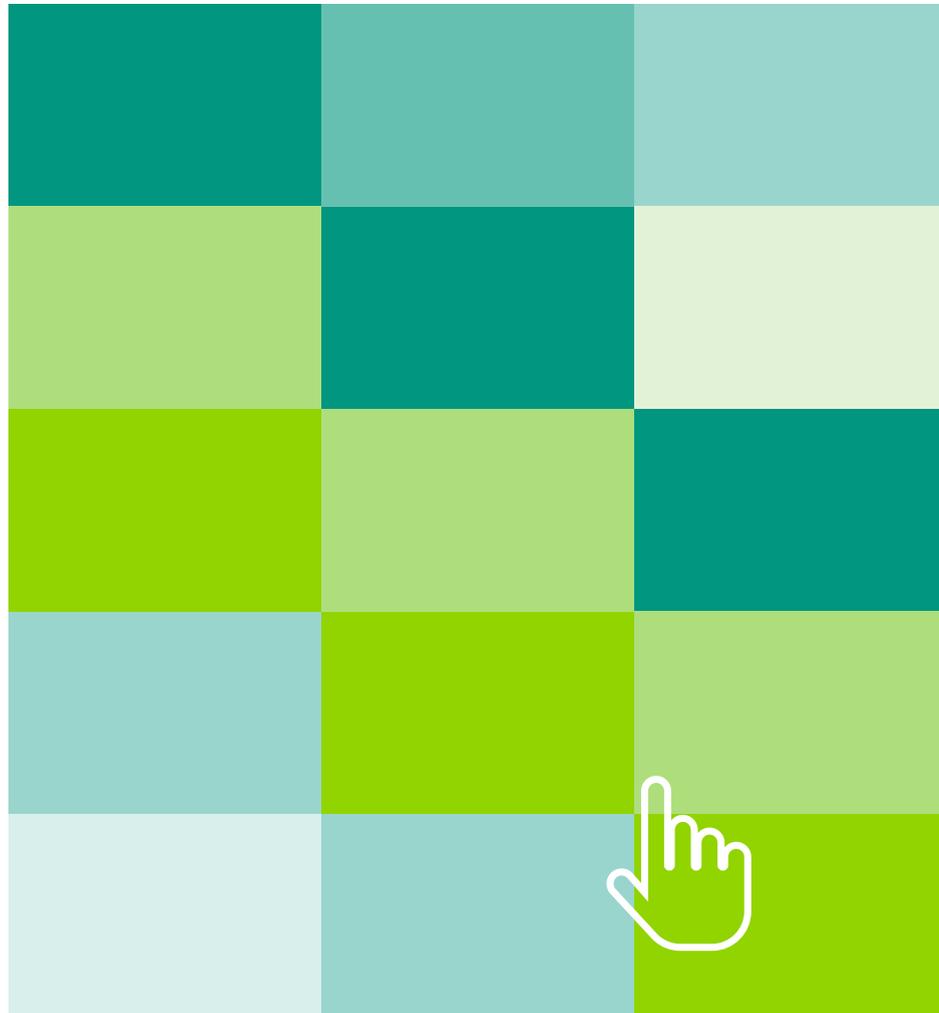
 Seite zurück

 Seite vor

 Interaktives Element

 Seitenverweis

 Tabelle als Excel-Download



Die PHOENIX group mit Hauptsitz in Mannheim ist europaweit führend in den Bereichen Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie. Die Unternehmensgruppe bietet mit ihrer Präsenz in 29 Gesundheitsmärkten eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit rund 49.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag zu einer umfassenden Gesundheitsversorgung.

Die PHOENIX group ist mit 210 Standorten in den Geschäftsbereichen Pharmagroßhandel und Pre-Wholesale in 29 Ländern aktiv und beliefert Apotheken, Ärzte und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen für Apothekenkunden – von Unterstützung bei der Patientenberatung, über moderne Warenwirtschaftssysteme bis hin zu Apotheken-Kooperationsprogrammen – ergänzen das Leistungsspektrum. Knapp 18.000 Apotheken in 17 Ländern sind Mitglied in einem der Kooperations- und Partnerprogramme der PHOENIX group. Der pharmazeutischen Industrie bietet die Unternehmensgruppe „Healthcare Logistics“ sowie weitere Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an. Die PHOENIX group betreibt zudem fast 3.300 eigene Apotheken in 17 europäischen Ländern, in denen rund 187 Millionen Patienten pro Jahr neben ihren Arzneimitteln auch eine kompetente pharmazeutische Beratung erhalten.

Führung und Verantwortung

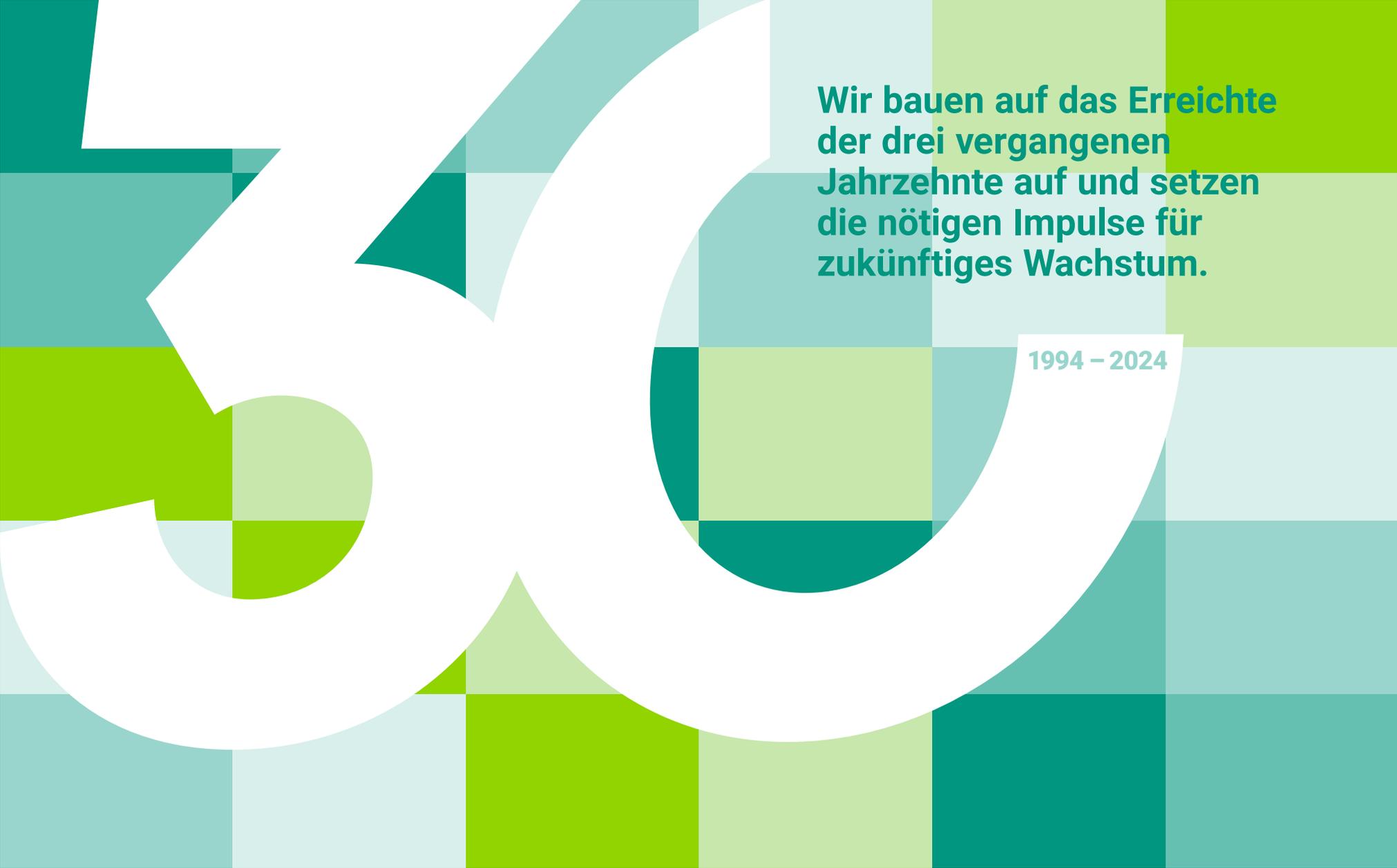
[PHOENIX group im Porträt](#)

- [30 Jahre PHOENIX](#)
- [Fünf Fragen an Sven Seidel](#)
- [Der Vorstand der PHOENIX group](#)
- [PHOENIX group in Zahlen](#)
- [Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group](#)
- [Bericht des Aufsichtsrats](#)
- [Mitglieder des Aufsichtsrats](#)
- [PHOENIX group am Kapitalmarkt](#)

Konzernlagebericht

[Auszug aus dem Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)



Wir bauen auf das Erreichte
der drei vergangenen
Jahrzehnte auf und setzen
die nötigen Impulse für
zukünftiges Wachstum.

1994 – 2024

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
[30 Jahre PHOENIX](#)
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Vom deutschen Pharmagroßhändler zum europäischen Gesundheitsdienstleister

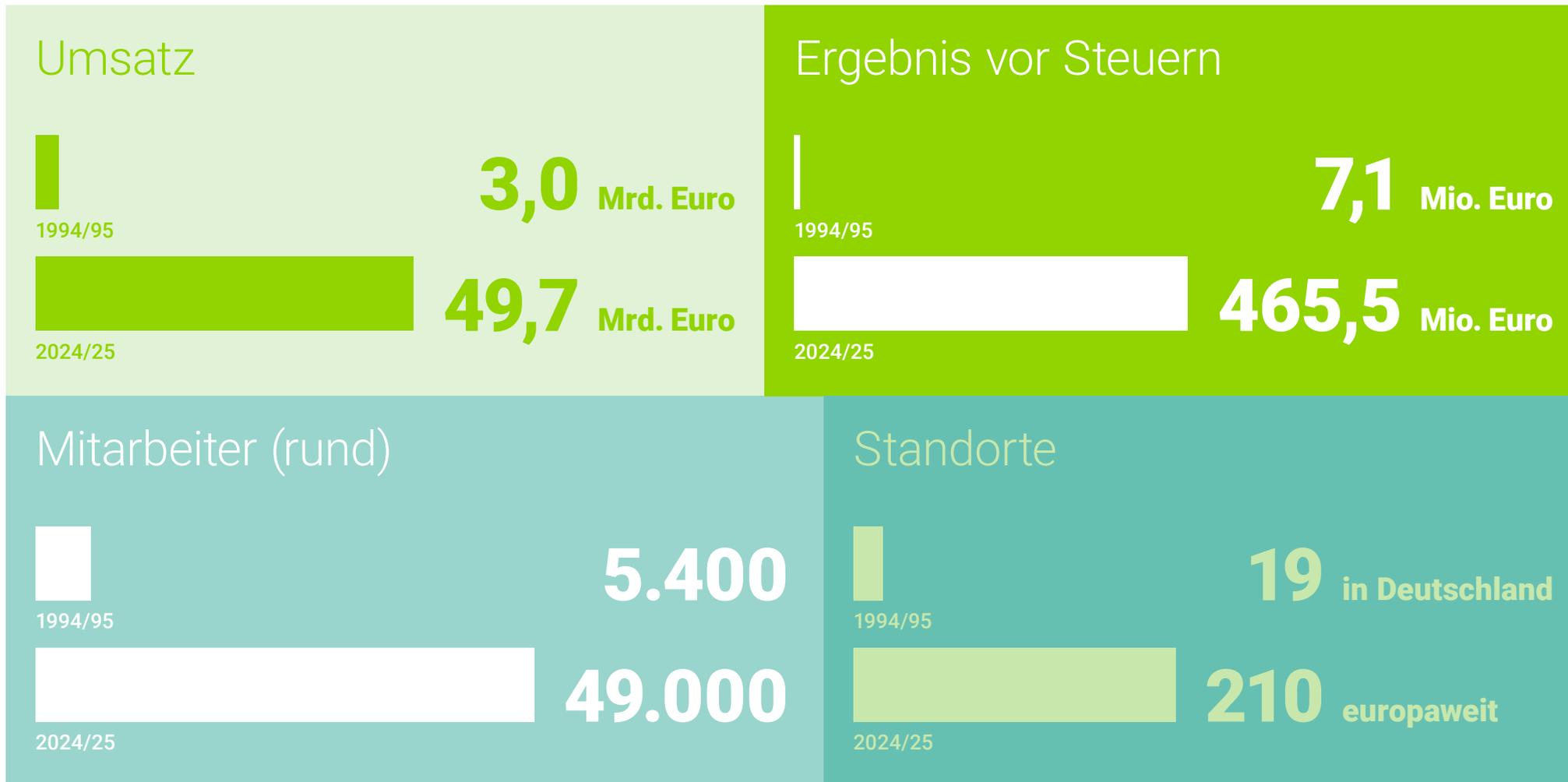
Führung und Verantwortung

- PHOENIX group im Porträt
- [30 Jahre PHOENIX](#)
- Fünf Fragen an Sven Seidel
- Der Vorstand der PHOENIX group
- PHOENIX group in Zahlen
- Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
- Bericht des Aufsichtsrats
- Mitglieder des Aufsichtsrats
- PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen



Fünf Fragen an Sven Seidel

2024 feierte PHOENIX das 30-jährige Bestehen. Wie hat sich die Unternehmensgruppe seit der Gründung entwickelt?

Die PHOENIX group ist seit 1994 kontinuierlich gewachsen: Damals starteten wir als deutscher Pharmagroßhändler mit circa 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Heute sind wir in 29 europäischen Ländern vertreten, beschäftigen rund 49.000 Mitarbeiter und sind europaweit führend in den Bereichen Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie. Unsere einzigartige Präsenz in Europa sowie unser Dienstleistungsportfolio ermöglichen es uns, einen wesentlichen Beitrag zu einer umfangreichen Gesundheitsversorgung zu leisten. Genau das hilft uns, unsere Vision zu verwirklichen, der bevorzugte Partner für einfachen und direkten Zugang zu Gesundheitsprodukten und -dienstleistungen in Europa zu sein.

Was war für das Wachstum der vergangenen drei Jahrzehnte entscheidend?

Von Beginn an war unsere Mission „Wir bringen Gesundheit“ der Kern unseres Handelns. Bei strategischen Entscheidungen stand stets im Fokus, wie wir die Gesundheitsversorgung weiter voranbringen können. Dadurch hatten wir ein klares Ziel vor Augen, was uns motiviert hat, uns weiterzuentwickeln und zu wachsen. Ein Wachstumstreiber der letzten drei Jahrzehnte waren auch gezielte Akquisitionen. Besonders die größte Übernahme unserer Unternehmensgeschichte – die Akquisition von McKesson Europe Gesellschaften im Jahr 2022 – hat uns entscheidend vorangebracht. Der wichtigste Schlüssel zum Erfolg jedoch war, und ist auch immer noch, unsere Belegschaft in ganz Europa.



Sven Seidel
Vorsitzender des Vorstands

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt

30 Jahre PHOENIX

[Fünf Fragen an Sven Seidel](#)

Der Vorstand der PHOENIX group

PHOENIX group in Zahlen

Brief des Vorsitzenden des Vorstands

der PHOENIX group

Bericht des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

[Auszug aus dem Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)

Was zeichnet das Team PHOENIX aus?

Engagement und Teamgeist prägen das Handeln unserer Mitarbeiter in allen Ländern. Mit viel Einsatz arbeiten wir täglich daran, die bestmögliche Gesundheitsversorgung für unsere Kunden sicherzustellen. Jeder einzelne Kollege trägt dazu bei, dass wir als Unternehmen wachsen, uns stetig verbessern und unsere Kunden am Ende des Tages zufrieden sind. Das Team PHOENIX ist der entscheidende Faktor dafür, dass unsere Unternehmensgeschichte eine Erfolgsgeschichte ist.

Welche Rolle spielt die Mission „Wir bringen Gesundheit“ im Arbeitsalltag der PHOENIX group?

„Wir bringen Gesundheit“ verbindet unsere Mitarbeiter und motiviert sie, jeden Tag ihr Bestes zu geben. Diese Mission fasst den sinnstiftenden Charakter unseres Geschäftsmodells prägnant zusammen und sorgt für Identifikation mit dem Unternehmen. Unser Erfolg geht über reine Finanzkennzahlen hinaus: Das Wachstum der PHOENIX group bedeutet gleichzeitig auch eine bessere Gesundheitsversorgung.

„Auch in Zukunft werden wir gezielt Chancen nutzen, um unsere Position als einer der führenden Gesundheitsdienstleister in Europa zu stärken.“

Wie stellen Sie sicher, dass die PHOENIX group auf Wachstumskurs bleibt?

Unsere strategische Agenda WINGS zeigt uns den Weg. Vor knapp fünf Jahren haben wir WINGS mit dem Ziel formuliert, unsere führende Position auf dem Markt zu behaupten und weiter profitabel zu wachsen. WINGS gibt im Kern drei strategische Prioritäten vor: das Streben nach operativer Exzellenz, die Stärkung unseres kaufmännischen Denkens und Handelns und die Nutzung der Chancen, die sich uns durch die Digitalisierung bieten. Mit diesen Prioritäten vor Augen entwickeln wir unser Angebot für Kunden ständig weiter und generieren so nachhaltiges Wachstum. Auch in Zukunft werden wir gezielt Chancen nutzen, um unsere Position als einer der führenden Gesundheitsdienstleister in Europa zu stärken.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt

30 Jahre PHOENIX

[Fünf Fragen an Sven Seidel](#)

Der Vorstand der PHOENIX group

PHOENIX group in Zahlen

Brief des Vorsitzenden des Vorstands

der PHOENIX group

Bericht des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

[Auszug aus dem Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)

Der Vorstand der PHOENIX group



Sven Seidel
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Carsten Sauerland
Finanzvorstand



Dr. Roland Schütz
Mitglied des Vorstands
IT & Digital



Steve Anderson
Mitglied des Vorstands
Operations & Logistics



Marcus Freitag
Mitglied des Vorstands
Customers & Channels



Stefan Herfeld
Mitglied des Vorstands
Commercial & Marketing



Leon Jankelevitsh
Mitglied des Vorstands
Healthcare
Logistics & Sustainable Supply Chain

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
30 Jahre PHOENIX
Fünf Fragen an Sven Seidel
[Der Vorstand der PHOENIX group](#)
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

[Auszug aus dem Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)

PHOENIX group in Zahlen

Kennzahlen PHOENIX group		2023/24	2024/25
Gesamtleistung	in Mio. Euro	57.171,8	61.288,1
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	47.064,7	49.725,0
Gesamtertrag	in Mio. Euro	4.780,3	5.059,4
EBITDA	in Mio. Euro	933,1	1.125,3
Ergebnis vor Steuern	in Mio. Euro	344,3	465,5
Eigenkapital	in Mio. Euro	3.449,3	3.800,3
Eigenkapitalquote	in %	24,1	25,2
Nettoverschuldung	in Mio. Euro	2.853,6	2.947,5
Unternehmensrating (Standard & Poor's)		BB+; Ausblick stabil	BB+; Ausblick stabil
Mitarbeiter (Gesamtzahl)		48.478	48.939
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)		41.276	40.885

Das Geschäftsjahr 2024/25 war ein besonderes und erfolgreiches Jahr für uns. Besonders, weil die PHOENIX group ihr 30-jähriges Jubiläum gefeiert hat – erfolgreich, weil wir unsere Position als europaweit führender Gesundheitsdienstleister gefestigt haben. Es ist uns gelungen, Umsatz und Gesamtleistung zu steigern. Auch das Ergebnis vor Steuern konnte im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden.

Bei der Umsetzung unserer strategischen Agenda WINGS haben wir im Geschäftsjahr 2024/25 Fortschritte erzielt. Ein Schwerpunkt war der Roll-out des im Vorjahr gestarteten LEAN Programms in weitere Länder und Bereiche. Mit LEAN schaffen wir Schritt für Schritt eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung. Auch die digitale Transformation der PHOENIX group haben wir vorangetrieben. Hierbei spielt künstliche Intelligenz (KI) eine zunehmend wichtige Rolle. Wie in den Vorjahren haben wir außerdem gezielt in den Ausbau unseres Netzwerks und unserer Dienstleistungen sowie in die Modernisierung unserer Infrastruktur investiert.

Drei Jahrzehnte nach der Gründung leistet unsere Unternehmensgruppe einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in 29 europäischen Ländern. Für die Zukunft ist die PHOENIX group gut aufgestellt und hat die nötigen Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
 30 Jahre PHOENIX
 Fünf Fragen an Sven Seidel
 Der Vorstand der PHOENIX group
[PHOENIX group in Zahlen](#)
 Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
 Bericht des Aufsichtsrats
 Mitglieder des Aufsichtsrats
 PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group

Sehr geehrte Damen und Herren,

2024 haben wir ein besonderes Ereignis gefeiert: unser 30-jähriges Jubiläum. Während wir uns als Unternehmen in den letzten drei Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt haben, ist unsere Mission stets dieselbe geblieben: „Wir bringen Gesundheit“. Bei PHOENIX hat sich von Beginn an alles um eine umfassende Gesundheitsversorgung gedreht – immer mit dem Ziel, ein zuverlässiger Partner im Gesundheitssektor für unsere Kunden zu sein.

Unsere Unternehmenshistorie ist geprägt von Wachstum, Fortschritt und Wandel. Das spiegelte bereits die Gründung wider: Mit dem Zusammenschluss von vier regionalen Schwergewichten entstand der größte deutsche Pharmagroßhändler. Bereits im ersten Geschäftsjahr lag der Umsatz bei rund 3,0 Mrd. Euro (5,9 Mrd. D-Mark) und ist seitdem stetig gewachsen: Im Geschäftsjahr 2024/25 lag der Umsatz bei 49,7 Mrd. Euro.

In den Jahren nach der Unternehmensgründung ging es für PHOENIX über die deutschen Grenzen hinaus. Heute sind wir in 29 europäischen Gesundheitsmärkten zu Hause. Parallel zum geografischen Wachstum erschloss PHOENIX zudem auch weitere Geschäftsbereiche. Zum Pharmagroßhandel kamen der Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie hinzu. Dadurch schafften wir sukzessive den Wandel von einem deutschen Pharmagroßhändler zu einem führenden Gesundheitsdienstleister in Europa.

Unsere starke Position im Gesundheitssektor haben wir auch im Geschäftsjahr 2024/25 erneut ausbauen können, trotz des schwierigen Marktumfelds. Geopolitische Krisen und die anhaltenden Lieferengpässe bei Arzneimitteln beeinflussten weiterhin unser Geschäft. Dennoch konnten wir solide Ergebnisse in allen Regionen und Geschäftsbereichen erzielen. Unsere Umsatzerlöse stiegen um 5,7 Prozent auf 49,7 Mrd. Euro. Das um wesentliche Einmaleffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen legte um 17,5 Prozent zu und erreichte 1,1 Mrd. Euro. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 465,5 Mio. Euro um 35,2 Prozent über dem Vorjahr.

Diese Ergebnisse zeigen mir, dass wir mit unserer strategischen Agenda WINGS nach wie vor auf dem richtigen Weg sind. Mit WINGS zielen wir darauf ab, weiterhin profitabel zu wachsen und unsere führende Position im Markt auszubauen. Dies erreichen wir, indem wir unsere operative Exzellenz verbessern, kommerzieller denken und handeln sowie die Chancen der Digitalisierung aktiv nutzen.

Gruppenweit haben wir im Geschäftsjahr 2024/25 bedeutende Fortschritte erzielt und wichtige Projekte umgesetzt. Einige davon möchte ich nachfolgend exemplarisch aufführen:

— Im operativen Bereich haben wir den weiteren Roll-out der LEAN Initiative vorangetrieben. Mit LEAN fördern wir eine Kultur kontinuierlicher Verbesserung mit dem Ziel, ein verschwendungsfreies Unternehmen zu werden. Im Geschäftsjahr 2023/24 führten wir LEAN im Bereich Operations & Logistics in sechs Pilotländern erfolgreich ein. Im Berichtsjahr haben wir LEAN in weiteren Ländern sowie erstmals in Apotheken und administrativen Bereichen ausgerollt. Unterstützt wird der Roll-out durch den Aufbau einer LEAN Academy, über die unsere Mitarbeiter in der LEAN Methodik geschult werden und der Wissenstransfer innerhalb der Organisation gefördert wird.

Um die Leistungen unserer Mitarbeiter zu würdigen, haben wir 2024 den LEAN Award ins Leben gerufen. Es war ein besonderer Moment, als wir unsere Kollegen beim PHOENIX International Management Meeting im September für herausragende Leistungen auszeichnen konnten.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
30 Jahre PHOENIX
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
[Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group](#)
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen



- Unsere digitale Transformation ist im Geschäftsjahr 2024/25 weiter vorangeschritten. Ein zentrales Projekt war die erfolgreiche Implementierung des Data Hubs, mit dem wir alle Transaktionsdaten aus allen PHOENIX Ländern zentral in einem System bündeln. Dies ist eine entscheidende Voraussetzung, um die Datenverfügbarkeit und unsere Datenanalysekompetenz weiter zu verbessern. Zudem haben wir das gruppenweite PHOENIX GenAI-Programm gestartet, um die Potenziale der künstlichen Intelligenz (KI) gezielt zu nutzen. Ein erstes Pilotprojekt erprobt eine KI-gesteuerte, dynamische Preisgestaltung in unseren Apotheken in der Schweiz. Hierbei werden Preise mittels digitaler Preisschilder automatisch angepasst, um die Apothekenteams zu entlasten. Darüber hinaus haben wir unsere digitale Gesundheitsplattform gesund.de weiterentwickelt. Seit Sommer 2024 bietet gesund.de mit CardLink als erste Gesundheitsplattform in Deutschland ein digitales Rezeptübermittlungsverfahren für Patienten an niedergelassene Apotheken an.
- Im Geschäftsjahr 2024/25 haben wir unsere neue Arbeitgebermarke präsentiert. Das Motto „Be the heartbeat of healthcare“ beschreibt anschaulich unser Selbstverständnis: Unsere Mitarbeiter sorgen täglich dafür, dass Menschen kontinuierlich und zuverlässig mit wichtigen Gesundheitsprodukten versorgt werden. Die neue Arbeitgebermarke spiegelt die sinnstiftende Mission unseres Unternehmens nach außen wider und veranschaulicht unsere Positionierung als attraktiver Arbeitgeber.

Zusätzlich zu den genannten Fortschritten und Projekten hat es zahlreiche weitere Beispiele gegeben, die zeigen, dass unser Unternehmen gestärkt aus dem Jubiläumsjahr hervorgeht. Ich bin zuversichtlich, dass wir unsere Marktposition ausbauen und auch in den kommenden Jahrzehnten eine führende Rolle in der Gesundheitsversorgung in Europa spielen werden.

Ich danke unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen sowie unseren Anteilseignern und dem Aufsichtsrat für die konstruktive Zusammenarbeit.

Last, but not least möchte ich mich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden. Der Austausch mit Ihnen, Ihre Ideen und Meinungen zu erfahren und Ihren Beitrag zu unserem Erfolg zu würdigen, sind mir besondere Anliegen. Jeder einzelne Mitarbeiter hat dazu beigetragen, dass die PHOENIX group ein führender Gesundheitsdienstleister in Europa geworden ist. Ich danke allen, die täglich mit Engagement und Leidenschaft zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen und unsere Erfolgsgeschichte fortschreiben!

Mannheim, im Mai 2025

Ihr



Sven Seidel
Vorsitzender des Vorstands PHOENIX Pharma SE

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
30 Jahre PHOENIX
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
[Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group](#)
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor 30 Jahren entstand PHOENIX aus dem Zusammenschluss von vier deutschen Pharmagroßhändlern. In meiner damaligen Funktion als Vorstandsvorsitzender schrieb ich im Vorwort des ersten Geschäftsberichts 1994/95: „Vieles wurde angestoßen, in Bewegung gesetzt und einiges schon erreicht.“ Diese Worte treffen heute noch auf PHOENIX zu – allerdings mit einer Anpassung: Damals hatten wir einiges erreicht, 30 Jahre später ist viel erreicht worden. Das zeigt ein Blick auf die zahlreichen Meilensteine in den vergangenen drei Jahrzehnten: Zum Pharmagroßhandel kam Ende der 90er-Jahre der Apotheken-Einzelhandel hinzu und in der Folgezeit ein breites Dienstleistungsangebot für die pharmazeutische Industrie. Gleichzeitig erfolgte die geografische Expansion des Unternehmens in zahlreiche neue Gesundheitsmärkte. Durch diese Portfolioerweiterungen ist Schritt für Schritt der Wandel vom deutschen Pharmagroßhändler hin zu einem europäischen Gesundheitsdienstleister gelungen. Vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit unternehmerischem Geschick und Engagement diese Erfolgsgeschichte ermöglicht. Heute ist die PHOENIX group einer der führenden Gesundheitsdienstleister Europas und hat diese Stellung auch im Geschäftsjahr 2024/25 behauptet – trotz eines herausfordernden Marktumfelds.

Geopolitische Krisen, steigende Kosten, Lieferkettenengpässe und regulatorische Veränderungen in einzelnen Märkten waren einige der Unwägbarkeiten, mit denen die Unternehmensgruppe im Berichtsjahr konfrontiert wurde. Die PHOENIX group hat besonnen auf diese Einflüsse reagiert, geeignete Maßnahmen ergriffen und sich durch operative Stärke ausgezeichnet. Das zeigen die positiven Entwicklungen der Gesamtleistung und Umsatzerlöse sowie des bereinigten Ergebnisses vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen. Die PHOENIX group hat ihren Wachstumskurs auch im Geschäftsjahr 2024/25 fortgesetzt und die Resilienz ihres Geschäftsmodells wieder einmal bewiesen.

Der PHOENIX group kommt dabei ihre stabile Gesellschafterstruktur zugute, die eine hohe Planungssicherheit ermöglicht. Die Familie Merckle als alleiniger Eigentümer sieht in der PHOENIX group ein wichtiges und dauerhaftes Standbein ihrer Unternehmensgruppe und möchte gemeinsam mit dem Vorstand das Unternehmen weiterentwickeln sowie Wachstumschancen in Europa wahrnehmen, wo immer sie sich bieten. So verfolgen wir gemeinsam eine langfristige Perspektive.



Dr. Bernd Scheifele
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Wesentliche Geschäftsentwicklungen

Im Geschäftsjahr 2024/25 hat die PHOENIX group die bewährte Strategie des Wachstums aus eigener Kraft sowie durch gezielte Akquisitionen fortgeführt. Darüber hinaus haben Investitionen in Infrastruktur und Digitalisierung die Basis für weiteres nachhaltiges Wachstum gestärkt. Im vergangenen Jahr lag der Fokus insbesondere auf folgenden Unternehmensaktivitäten:

- Die PHOENIX group investierte in die Modernisierung ihrer Infrastruktur in ganz Europa. Im vergangenen Jahr wurden neue Vertriebszentren in Kroatien und Portugal eröffnet und der Grundstein für ein neues Vertriebszentrum in Ungarn gelegt. Zudem investierte das Unternehmen in die Optimierung und Modernisierung der IT-Architektur.
- Kostenführerschaft und operative Exzellenz sind von großer Bedeutung für den Unternehmenserfolg. Deswegen setzt die PHOENIX group auf den Einsatz von LEAN Methoden, um sich kontinuierlich zu verbessern. Der im Jahr 2023 gestartete Roll-out wurde im Geschäftsjahr 2024/25 fortgeführt. Weitere PHOENIX Landesgesellschaften haben die LEAN Prinzipien im Bereich Operations & Logistics eingeführt. Auch im Apotheken-Einzelhandel sowie in ersten administrativen Bereichen wurde LEAN erfolgreich pilotiert.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
30 Jahre PHOENIX
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

- Die Digitalisierung spielt in der Strategie der PHOENIX group eine wichtige Rolle. Im Berichtsjahr war künstliche Intelligenz (KI) eines der Fokusthemen. Die Einsatzbereiche von KI zur Optimierung bestehender Prozesse und Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten sind vielfältig. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden hierzu mehrere Pilotprojekte in den Ländern begonnen.
- Die PHOENIX group hat in ihrer Unternehmensgeschichte immer wieder auf Wachstum durch Akquisitionen gesetzt. Einer der jüngsten Meilensteine war die Übernahme der Apothekenkette McCabes in Irland. Im Berichtsjahr sind die McCabes-Apotheken in die PHOENIX group integriert worden. Zudem wurden die bestehenden irischen LloydsPharmacy-Apotheken unter das Markendach McCabes überführt. Mit der Apothekenkette McCabes hat die PHOENIX group ihre Position im Apotheken-Einzelhandel weiter ausgebaut.

Auf Basis der dargestellten Aktivitäten und strategischen Maßnahmen sieht der Aufsichtsrat die PHOENIX group gut für die Zukunft aufgestellt.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der PHOENIX Pharma SE hat im Berichtsjahr die ihm nach Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Prüfungs- und Kontrollaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Das Gremium hat den Vorstand bei der Unternehmensführung regelmäßig beraten und dessen Tätigkeit eng begleitet und überwacht. Beide Gremien arbeiteten stets offen und konstruktiv zusammen. Darüber hinaus standen der Vorsitzende des Vorstands und der Vorsitzende des Aufsichtsrats in kontinuierlichem Austausch über alle wesentlichen Geschäftsereignisse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zeitnah, fortlaufend und ausführlich – sowohl schriftlich als auch mündlich – über die Entwicklung aller maßgeblichen wirtschaftlichen Kennzahlen des Unternehmens. Er unterrichtete den Aufsichtsrat im Berichtszeitraum kontinuierlich über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung, einschließlich der Umsatz-, Finanz-, Investitions- und Personalplanung. Bedeutende Geschäftsvorgänge, die die Rentabilität, das Risikomanagement und die strategische Ausrichtung des Unternehmens betreffen, stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab.

In alle Entscheidungen von strategischer Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Er fasste seine Beschlüsse nach eingehender Prüfung der eingereichten Unterlagen und der mündlichen Berichte. Im Geschäftsjahr 2024/25 besuchten der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Vorstands, Sven Seidel, folgende Landesgesellschaften der PHOENIX group (in alphabetischer Reihenfolge): Frankreich, Italien, Österreich, die Schweiz und das Vereinigte Königreich. Bei diesen Anlässen diskutierten sie vor Ort die Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Großhandel, Einzelhandel und Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie.

Schwerpunkte der Beratungs- und Kontrolltätigkeit 2024/25

Im Geschäftsjahr 2024/25 erörterte der Aufsichtsrat in drei Präsenzsitzungen und zwei Telefonkonferenzen die Berichte des Vorstands zur Geschäftsentwicklung der PHOENIX group, wichtige Einzelvorgänge sowie zustimmungspflichtige Geschäfte. Soweit erforderlich und erbeten, erteilte der Aufsichtsrat in der jeweiligen Sitzung nach eingehender Prüfung und ausführlicher Erörterung seine Zustimmung. Neben der aktuellen Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie der Finanz- und Vermögenslage diskutierte der Aufsichtsrat insbesondere die Herausforderungen in den jeweiligen Einzelmärkten sowie strategische Themen.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
30 Jahre PHOENIX
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Die Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024/25 hatten folgende Schwerpunkte:

- In seiner Sitzung im Mai 2024 in Mannheim befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft sowie dem Konzernabschluss der PHOENIX group. Nach eingehender Prüfung wurde der Jahresabschluss festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt.
- Im Juli 2024 informierte sich der Aufsichtsrat in einer Telefonkonferenz über die aktuelle Geschäftsentwicklung und beriet darüber.
- Im Oktober 2024 kam der Aufsichtsrat zu einer zweitägigen Sitzung in Dublin zusammen. Dabei erörterte er ausführlich die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Wesentliche Themen waren die strategischen Wachstumsfelder und die Digitalisierung. Zudem stand die aktuelle Geschäftsentwicklung auf der Tagesordnung.
- Hauptthema der Telefonkonferenz im Dezember 2024 war erneut die aktuelle Geschäftsentwicklung.
- Im Februar 2025 traf sich der Aufsichtsrat in Mannheim, um die Unternehmensplanung sowie die Budgets der Landesgesellschaften und der Bereiche der Unternehmenszentrale für das Geschäftsjahr 2025/26 zu verabschieden.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2024/25

Die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Stuttgart, wurde vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024/25 beauftragt. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer legte der Aufsichtsrat die Prüfungsschwerpunkte fest. Zuvor hatte der Vorstand dem Aufsichtsrat die vorläufigen und noch nicht testierten Kennzahlen des Geschäftsjahres sowie den Stand der Vorbereitungen für den Abschlussbericht übermittelt. Der Wirtschaftsprüfer hat den Jahresabschluss der Gesellschaft sowie den Jahresabschluss und den Lagebericht des Konzerns geprüft

und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Sämtliche Abschlussunterlagen gingen dem Aufsichtsrat fristgerecht zu und wurden in Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers detailliert besprochen. Dabei gab es keine Beanstandungen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmte der Aufsichtsrat zu.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

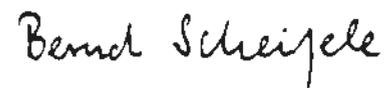
Mit Wirkung zum 18. Juli 2024 wurde Herr Dr. Steffen Greubel neu in den Aufsichtsrat bestellt.

Zusammensetzung des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2024/25 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. Er setzt sich somit weiterhin aus sieben Mitgliedern zusammen.

Vorstand und Aufsichtsrat verfolgen mit Nachdruck das gemeinsame Ziel, die führende Position der PHOENIX group in Europa zu stärken und langfristig auszubauen. Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement. Sie haben dazu beigetragen, dass die PHOENIX group im Geschäftsjahr 2024/25 viel erreicht hat, ebenso wie insgesamt in ihrer 30-jährigen Unternehmensgeschichte.

Für den Aufsichtsrat
Mannheim, im Mai 2025



Dr. Bernd Scheifele
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
30 Jahre PHOENIX
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Bernd Scheifele

Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Heidelberg Materials AG, Heidelberg,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH,
Stuttgart (bis 24.04.2024),
Mitglied des Aufsichtsrats
der Springer Nature AG & Co. KGaA
(bis 23.04.2024)

Dr. Ralf Belusa

Selbständiger Unternehmensberater,
Hamburg

Dr. Steffen Greubel

Vorsitzender des Vorstands
der METRO AG, Düsseldorf

Dr. Peter Maag

Direktor BluLake Ventures, USA

Ludwig Merckle

Gesellschafter des Unternehmens,
Geschäftsführer
Merckle Service GmbH, Ulm

Dr. Lorenz Näger

Mitgliedschaft im Aufsichtsrat
der PHOENIX Pharma SE,
Mitglied des Aufsichtsrats
der MVV Energie AG, Mannheim,
Mitglied des Aufsichtsrats
der Blanc & Fischer SE, Oberderdingen,
Vorsitzender des Universitätsrats
der Universität Mannheim, Mannheim,
(Mitglied seit Oktober 2022;
Vorsitzender seit Oktober 2024)

Nils Seebach

Gründer Spryker Systems GmbH, Berlin,
Gründer & Managing Director
Etribes Group GmbH, Hamburg

Bernhard Simon

Vorsitzender des Verwaltungsrats
Dachser Group SE & Co. KG, Kempten

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
30 Jahre PHOENIX
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
[Mitglieder des Aufsichtsrats](#)
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

PHOENIX group am Kapitalmarkt

- Unternehmensrating der PHOENIX Pharma SE mit „BB+“ Ausblick „stabil“ und Rating der ausstehenden Anleihen mit „BB+“ durch Standard & Poor's bestätigt
- Erfolgreiche Platzierung einer Anleihe über 500 Mio. Euro

Mit Anleihen und Schuldscheindarlehen am Kapitalmarkt vertreten

Obwohl nicht börsennotiert, versteht sich die PHOENIX group als ein mit dem Kapitalmarkt eng verbundenes Unternehmen. Nach Platzierung einer Anleihe im abgelaufenen Geschäftsjahr war die PHOENIX group zum Geschäftsjahresende 2024/25 mit zwei Anleihen – einer über 186 Mio. Euro, fällig im August 2025, und einer zweiten über 500 Mio. Euro, fällig im Juli 2029 – sowie drei Schuldscheindarlehen am Kapitalmarkt präsent. Ein wichtiges Ziel bei der Nutzung von Kapitalmarktfinanzierungen ist die Diversifikation der Finanzierungsquellen, um die Liquiditätsversorgung jederzeit und dauerhaft sicherzustellen. Neben einem Kreditrahmen über 1,25 Mrd. Euro durch ein internationales Bankenkonsortium und einem breit gefächerten Portfolio an ABS- und Factoring-Programmen sind Finanzierungen über den Kapitalmarkt ein wesentlicher Bestandteil unserer Refinanzierung. Sie tragen damit zu unserer guten und ausgewogenen Fälligkeitsstruktur bei. Seit der Begebung unserer ersten börsennotierten Anleihe im Jahr 2010 orientieren wir uns in Bezug auf Transparenz und Publizität an den Anforderungen des Kapitalmarkts.

PHOENIX group erfolgreich am Kapitalmarkt aktiv

Vier Jahre nach der letzten Anleihebegebung platzierte die PHOENIX group über ihre Tochtergesellschaft PHOENIX PIB Dutch Finance B.V. im Juli 2024 erfolgreich eine unbesicherte Anleihe am Kapitalmarkt. Die Anleihe mit einem Volumen von 500 Mio. Euro hat eine Laufzeit von fünf Jahren und einen Kupon von 4,875 Prozent p. a., bei einer anfänglichen Rendite von 5,00 Prozent p. a.

In einem anspruchsvollen Marktumfeld stieß die Platzierung in der Vermarktungsphase auf breites Interesse von über 100 Investoren und konnte somit erfolgreich umgesetzt werden. In kurzer Zeit konnte eine mehrfache Überzeichnung erreicht werden, was dazu führte, dass die PHOENIX group das endgültige Volumen auf 500 Mio. Euro festlegte (initiales Angebotsvolumen: 400 – 500 Mio. Euro) und gleichzeitig die anfängliche Vermarktungsrendite reduzierte.

Begleitet wurde die Platzierung der neuen Anleihe von einem öffentlichen Rückkaufangebot für die im August 2025 fällige Anleihe über 400 Mio. Euro. Hierbei konnte ein Nominalvolumen von 214,1 Mio. Euro erfolgreich zu einem Kurs von 98,35 Prozent am Markt zurückgekauft werden. Diese Maßnahme diente der Optimierung der Finanzierungsstruktur sowie der Reduzierung der Bruttoverschuldung der PHOENIX group.

Anleihekurse entwickelten sich parallel zum Markt und entsprechend den Restlaufzeiten

Im Berichtszeitraum haben sich die Kurse der ausstehenden Anleihen analog zum Markt für vergleichbare Anleihen hinsichtlich Laufzeit und Rating entwickelt. Die zum Geschäftsjahresende 2024/25 ausstehenden Anleihen der PHOENIX PIB Dutch Finance B.V. sind unbesichert und werden von der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, der PHOENIX International Holdings GmbH und teilweise der PHOENIX Pharma SE garantiert. Zum Stichtag 31. Januar 2025 notierten die Kurse der Anleihen bei 99,137 Prozent (Anleihe fällig im August 2025) sowie 103,699 Prozent (Anleihe fällig im Juli 2029).

Transparente Kapitalmarktcommunication stärkt das Vertrauen in unser Unternehmen

Mit unseren Creditor-Relations-Aktivitäten verfolgen wir das Ziel, das Vertrauen in die PHOENIX group zu stärken und das Verständnis für unser Geschäft zu fördern. Transparente, konsistente und zeitnahe Informationen über die Entwicklungen in unserem Unternehmen sowie in unserem Marktumfeld tragen hierzu ebenso bei wie die klare Definition und Vermittlung unserer Strategie und Ziele. Unsere Kapitalmarktcommunication ist langfristig ausgerichtet und versteht sich als Teil unserer nachhaltigen Wertsteigerungsstrategie. Auf der Website der PHOENIX group stellen wir den Kapitalmarktteilnehmern regelmäßig relevante Informationen zur Verfügung. Seit 2010 veröffentlicht die PHOENIX group neben den Geschäftsberichten auch quartalsweise Informationen zum Geschäftsverlauf. Persönliche Gespräche und quartalsweise stattfindende Telefonkonferenzen mit Mitgliedern des Vorstands sind zudem wichtige Instrumente des kontinuierlichen und aktiven Dialogs mit bestehenden und potenziellen Investoren.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
30 Jahre PHOENIX
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
[PHOENIX group am Kapitalmarkt](#)

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Ratings bestätigen solide Finanzkraft der PHOENIX group

Die PHOENIX group lässt ihre Bonität durch die externe Ratingagentur Standard & Poor's bewerten und die entsprechenden Ratings publizieren. Dabei wird sowohl ein Unternehmensrating erstellt, das ein unabhängiges Urteil über die allgemeine Finanzkraft des Unternehmens abbildet, als auch ein Anleiherating, das die jeweilige Anleihe bewertet.

Im Geschäftsjahr 2024/25 entschied sich die PHOENIX group, das Unternehmensrating, bisher auf Ebene der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, auf die oberste Konzerngesellschaft PHOENIX Pharma SE zu verlagern. Die Ratingagentur Standard & Poor's blieb – genauso wie vorher bei PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG – bei ihrer Ratingeinschätzung „BB+“ Ausblick „stabil“ für die PHOENIX Pharma SE sowie für die ausstehenden Unternehmensanleihen bei „BB+“.

Kurzüberblick über die zurzeit ausstehenden Anleihen der PHOENIX group

Emittent	PHOENIX PIB Dutch Finance B.V.	PHOENIX PIB Dutch Finance B.V.
Garantiegeber	PHOENIX Pharma SE PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG PHOENIX International Holdings GmbH	PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG PHOENIX International Holdings GmbH
Anleiheart	Unbesicherte Euroanleihe	Unbesicherte Euroanleihe
Emissionsvolumen	500.000.000 Euro	400.000.000 Euro
Ausstehend zum Stichtag	500.000.000 Euro	185.900.000 Euro
Kupon	4,875 %	2,375 %
Zinszahlungstermine	Jährlich am 10. Juli	Jährlich am 5. August
Stückelung	100.000 Euro	100.000 Euro
Fälligkeit	10. Juli 2029	5. August 2025
Börsennotierung	Luxemburger Börse (Euro MTF)	Luxemburger Börse (Euro MTF)
ISIN	XS2856820704	XS2212959352
Anleiherating zum Stichtag	Standard & Poor's: BB+	Standard & Poor's: BB+
Unternehmensrating zum Stichtag	Standard & Poor's: BB+, Ausblick stabil	Standard & Poor's: BB+, Ausblick stabil

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
 30 Jahre PHOENIX
 Fünf Fragen an Sven Seidel
 Der Vorstand der PHOENIX group
 PHOENIX group in Zahlen
 Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
 Bericht des Aufsichtsrats
 Mitglieder des Aufsichtsrats
[PHOENIX group am Kapitalmarkt](#)

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

KONZERNLAGEBERICHT

2024/2025

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

PHOENIX group auf einen Blick

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

[PHOENIX group auf einen Blick](#)

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Grundlagen des Konzerns

- Europaweit führend in Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie
- Einzigartige Flächenabdeckung und integriertes Dienstleistungsangebot wichtige Wettbewerbsvorteile
- Fokus auf Marktführerschaft, Kundenzufriedenheit und Effizienz
- Roll-out des LEAN Managements in weiteren Unternehmensbereichen
- Zielgerichtete Initiativen zum Ausbau der digitalen Kompetenz

DIE PHOENIX GROUP

Führender europäischer Gesundheitsdienstleister

Die PHOENIX group mit Hauptsitz in Mannheim, Deutschland, ist mit rund 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern europaweit führend in den Bereichen Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie. Im Geschäftsjahr 2024/25 war die Unternehmensgruppe in 29 europäischen Gesundheitsmärkten vertreten und verfügt damit über ein sehr diversifiziertes Länderportfolio. Als eines der größten Familienunternehmen sowohl in Deutschland als auch in Europa ist die PHOENIX group unabhängig in ihren Entscheidungen und verfolgt eine langfristige Strategie.

UMSATZSTRUKTUR NACH REGION



Unser Kerngeschäft umfasst den Pharmagroßhandel und den Apotheken-Einzelhandel. Zum Ende des Berichtsjahres waren wir mit 210 Logistikstandorten in den Geschäftsbereichen Pharmagroßhandel und Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie aktiv und belieferten Apotheken, Ärzte und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln sowie Gesundheitsprodukten. Knapp 18.000 Apotheken sind Mitglied in einem der Kooperations- und Partnerprogramme der PHOENIX group. Im Pharmagroßhandel sind wir in 16 Ländern Europas die Nummer 1.

Wir sind zudem mit fast 3.300 eigenen Apotheken in 17 europäischen Ländern vertreten – davon über 1.500 unter der Unternehmensmarke BENU – und damit Europas führender Apothekenbetreiber. Das Apotheken-Einzelhandelsgeschäft betreiben wir im Wesentlichen in folgenden Ländern: Belgien, Bosnien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn und Vereinigtes Königreich. Mit rund 187 Millionen Kundenkontakten pro Jahr in den eigenen Apotheken haben wir eine starke Kundennähe und bieten Patienten neben ihren Arzneimitteln auch eine kompetente pharmazeutische Beratung.

Zusätzlich zum Groß- und Einzelhandel sind wir über Tochterunternehmen in ergänzenden Geschäftsfeldern tätig. Deren Aktivitäten umfassen Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie, Apotheken-Warenwirtschaftssysteme und Logistiklösungen.

Etabliertes gruppenweites Unternehmensleitbild

Im Geschäftsjahr 2024/25 haben wir einen wichtigen Meilenstein gefeiert: das 30-jährige Jubiläum der PHOENIX. In drei Jahrzehnten ist aus dem Zusammenschluss von vier deutschen Pharmagroßhändlern eine in 29 europäischen Ländern tätige Unternehmensgruppe geworden. Heute gehören wir im europäischen Markt zu den führenden Gesundheitsdienstleistern. Die Unternehmenskultur ist für den Erfolg eines Unternehmens entscheidend – insbesondere in einer heterogenen, anorganisch gewachsenen und weit verzweigten Organisation wie der PHOENIX group. Das 2023 neu eingeführte Leitbild haben wir im Geschäftsjahr 2024/25 gruppenweit weiter ausgerollt. Es ist als übergreifendes Dach zu verstehen, das die bereits vorhandenen lokalen Leitbilder ergänzt.

Unser Leitbild spiegelt wider, wer wir heute sind und wie wir uns in Zukunft entwickeln wollen – ohne dabei unsere DNS als Familienunternehmen aus den Augen zu verlieren. Der Kern unseres täglichen Handelns ist seit unserer Gründung unsere Mission „Wir bringen Gesundheit“. Sie wird ergänzt durch unsere Vision: „Wir sind der bevorzugte Partner für einen einfachen und direkten Zugang zu Gesundheitsprodukten und -dienstleistungen in ganz Europa.“ Diese Vision bringt unser Ziel und unser Wertversprechen gegenüber unseren Kunden zum Ausdruck.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group

Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

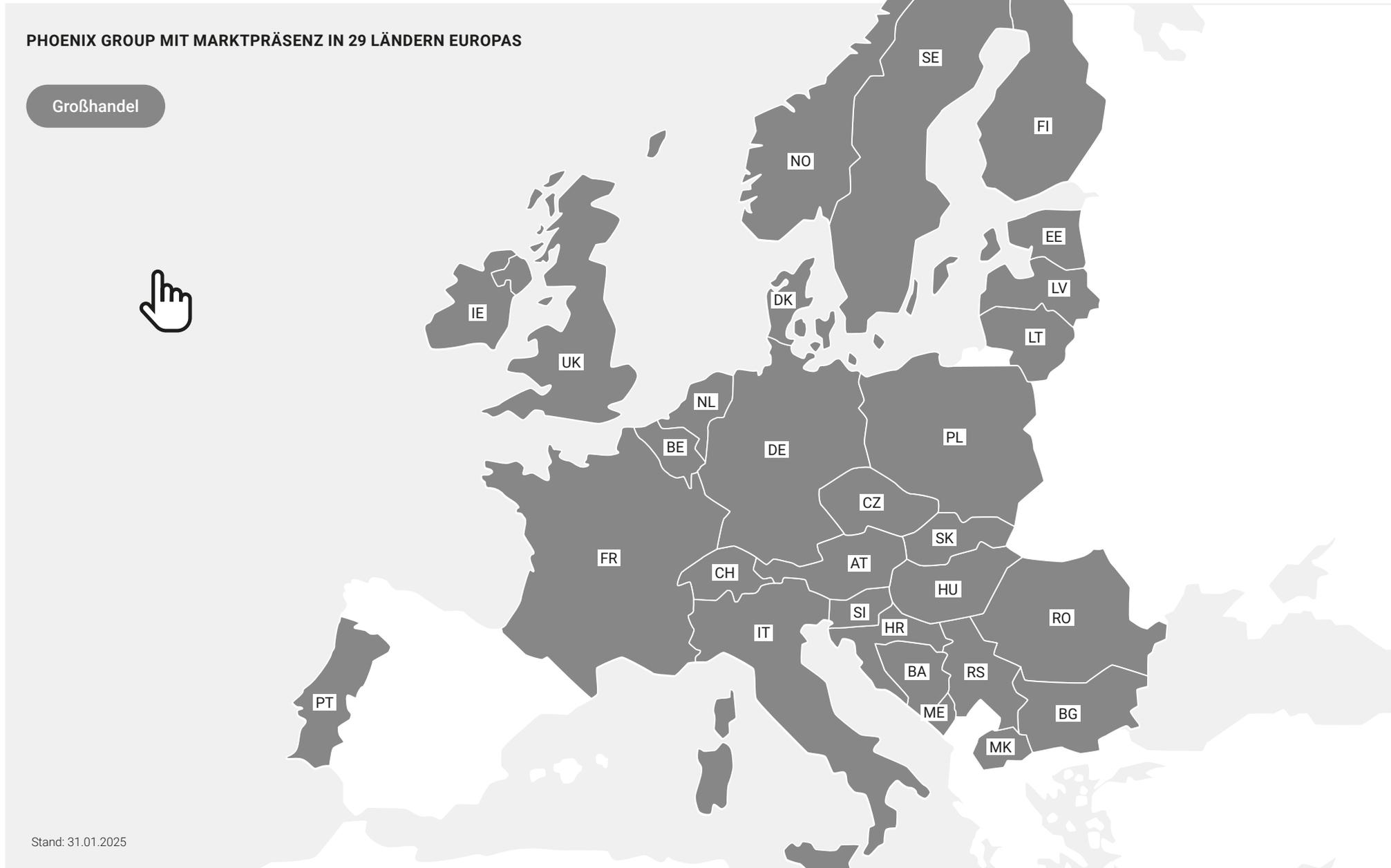
Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen



Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Differenzierung vom Wettbewerb

Die PHOENIX group zeichnet sich am Markt durch folgende Wettbewerbsvorteile aus:

- Eine einzigartige Flächenabdeckung durch unsere Präsenz in 29 Gesundheitsmärkten Europas.
- Unser integriertes Dienstleistungsangebot im Groß- und Einzelhandel in 17 Ländern Europas.
- Unsere europaweit aufgestellten Apothekenmarken: BENU in 13 Ländern sowie Apotek 1 in Norwegen, Rowlands Pharmacy im Vereinigten Königreich, McCabes in Irland und Help Net in Rumänien.
- Ein Apothekennetzwerk mit knapp 18.000 Apotheken in 17 Ländern in den Kooperations- und Partnerprogrammen der PHOENIX group.
- Unsere Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

STRATEGIE UND KONZERNSTEUERUNG

Strategische Agenda für langfristigen Unternehmenserfolg

Es ist das übergeordnete Ziel der PHOENIX group, durch eine auf den Kunden ausgerichtete Unternehmenskultur, hohe Kosteneffizienz und ertragsorientiertes Wachstum nachhaltige Werte zu schaffen. Deshalb haben Marktführerschaft, Kundenzufriedenheit und Effizienz für uns höchste Priorität.

Unsere strategische Agenda WINGS bildet die Leitplanke für unser unternehmerisches Handeln. Sie untermauert unseren Anspruch, auch künftig profitabel zu wachsen und unsere führende Position im Markt weiter auszubauen. WINGS hat im Wesentlichen drei strategische Schwerpunkte:

1. Wir wollen unsere operative Exzellenz weiter verbessern. Die zuverlässige und qualitativ hochwertige Versorgung unserer Kunden mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten ist die Grundvoraussetzung für unseren Erfolg. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse effizienter zu gestalten und unsere Leistungsfähigkeit zu steigern.
2. Wir wollen den Kunden noch stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Das bedeutet, dass wir den Unternehmergeist in unserer Organisation fördern, um unseren Kunden neue Dienstleistungen und Produkte anbieten zu können.
3. Außerdem wollen wir die Chancen nutzen, die uns die Digitalisierung bietet. Wir möchten neue Trends nutzen und Innovationen in der Gesundheitsbranche aktiv vorantreiben.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unsere strategische Agenda entlang dieser drei Säulen weiter vorangetrieben. Das PHOENIX Produktionssystem (PPS), mit dem wir unsere gesamte Erfahrung in den betrieblichen Themenbereichen Infrastrukturplanung, Prozessoptimierung in den Vertriebszentren, Bestandsmanagement und Transport bündeln, entwickeln wir kontinuierlich weiter. Im Fokus stand im Geschäftsjahr 2024/25 vor allem der weitere Roll-out des im Vorjahr gestarteten LEAN Managements. Mit LEAN verfolgen wir das Ziel, die Prozesse in allen Bereichen unseres Geschäfts zu optimieren und effizienter zu gestalten. Dabei verstehen wir LEAN nicht als Projekt, sondern als einen stetigen Prozess, mit dem wir kontinuierliche Verbesserungen erzielen wollen. **Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf S. 21.**

Ein weiterer Aspekt von WINGS ist die Beschleunigung der digitalen Transformation. Im Berichtsjahr haben wir dazu eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt – allen voran die Implementierung eines Data Hubs. Die zentrale Verfügbarkeit von Transaktionsdaten ermöglicht die Optimierung von Geschäftsprozessen sowie die Entwicklung neuer Geschäftsmöglichkeiten. Hinzu kamen das gruppenweite PHOENIX GenAI-Programm, welches das Ziel verfolgt, mit der Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) bestehende Prozesse zu optimieren und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen, sowie die Weiterentwicklung der Gesundheitsplattform gesund.de. **Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf S. 21.**

Zudem arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unseres Eigenmarkensortiments. Im Berichtsjahr haben wir unsere Eigenmarke LIVSANE um neue Produkte in den Bereichen Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetik und Wundpflege ergänzt und zudem einer Neugestaltung des Designs unterzogen. Die durch die Akquisition von Teilen von McKesson Europe hinzugekommenen Eigenmarken wurden ebenfalls weiterentwickelt. So haben wir skineffect erfolgreich um Produkte zur Akne-Behandlung und gegen Hautalterung erweitert, während wir für SOLERO ein neues Design und Markenkonzept entwickelt haben. Neben der Sortimentserweiterung arbeiten wir daran, die geografische Präsenz unserer Eigenmarken auszubauen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir LIVSANE in unseren Apotheken in Irland, Italien und Belgien eingeführt. Zudem konnten Bulgarien und Slowenien als neue Märkte erschlossen werden.

Im Pharmagroßhandel sind viele Apotheken Teil des Apothekennetzwerks der PHOENIX group. Mit knapp 18.000 unabhängigen Apotheken in den PHOENIX Kooperations- und Partnerprogrammen in 17 Ländern ist es europaweit das größte seiner Art. In einigen Ländern bieten wir Franchise-Systeme für unabhängige Apotheken an. Auch den Apotheken-Einzelhandel bauen wir gezielt aus. Durch einen Fokus auf E-Commerce stärken wir unser Apothekennetzwerk, um uns zu einem zentralen Omnichannel-Anbieter – also sowohl vor Ort als auch digital – für Endkunden zu entwickeln. **Mehr dazu unter „Geschäftsverlauf im Überblick“ auf S. 23.**

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns
Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Wir bieten der pharmazeutischen Industrie umfassende Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an. Das Portfolio umfasst Logistiklösungen im Bereich „Healthcare Logistics“ mit Hubs in ganz Europa sowie „Awareness“- und digitale B2C-Kampagnen über den Apothekenkanal. Neben Partnerschaften im Bereich der verschreibungspflichtigen Produkte bieten wir zunehmend Möglichkeiten, gemeinsam mit der PHOENIX group länderübergreifend im Bereich OTC/Consumer Health zu wachsen.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt liegt auf Investitionen in Infrastruktur und Automation, um unsere Effizienz und Produktivität weiter zu erhöhen. **Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf  S. 21 sowie unter „Geschäftsverlauf im Überblick“ auf  S. 23.**

Steuerung über wesentliche Finanzkennzahlen

Die Unternehmenssteuerung erfolgt in erster Linie über Finanzkennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie der Bilanz. Bei den GuV-Kennzahlen liegt ein Schwerpunkt auf dem Umsatz und dem Ergebnis vor Steuern, bei der Bilanz auf der Eigenkapitalquote.

PROZESSE UND ORGANISATION

Zielgerichtete Optimierungen aller Prozesse und Strukturen

Wir überprüfen unsere Prozesse und Strukturen kontinuierlich und stellen auf diese Weise die Effizienz und flexible Handlungsfähigkeit der PHOENIX group sicher. Zudem können wir auf dieser Basis kurzfristig auf Marktveränderungen reagieren.

Im Berichtsjahr fokussierten wir uns in erster Linie auf den Ausbau sowie die weitere Umsetzung von LEAN. Im Geschäftsjahr 2023/24 hatten wir mit der Einführung von LEAN begonnen. LEAN stellt den nächsten wichtigen Schritt unserer Transformationsreise seit dem Start der strategischen Agenda WINGS dar. Wir streben damit eine Kultur der „kontinuierlichen Verbesserung“ an als Basis für alle Initiativen in der PHOENIX group. Unser Anspruch ist es, uns als Unternehmen stetig weiterzuentwickeln und langfristig zukunftsfähig zu bleiben. Dazu wollen wir die Qualität unserer Prozesse sowie unsere Produktivität steigern. Mit LEAN fördern wir eine Kultur, in der alle Mitarbeiter aktiv nach Möglichkeiten suchen, ihren eigenen Arbeitsalltag und -platz zu optimieren sowie einen positiven Einfluss auf das Unternehmen als Ganzes zu nehmen.

LEAN wird gruppenweit in allen Bereichen eingeführt: Vertriebszentren, Apotheken und Verwaltung. Im Herbst 2023 startete der Roll-out zunächst in sechs Pilotländern im Bereich Operations & Logistics. Im Berichtsjahr folgte der Roll-out in elf weiteren Ländern.

Darüber hinaus haben wir LEAN im Geschäftsjahr 2024/25 auch in den ersten Ländern in dem Bereich Apotheken-Einzelhandel eingeführt. In diesem Bereich streben wir vor allem Verbesserungen an, die auf andere Apotheken sowohl national als auch international übertragbar sind. Hierfür arbeiten wir auch an zukunftsorientierten Projekten wie einer virtuellen Apotheke, die die über LEAN erarbeiteten Verbesserungen abbildet und somit für alle Länder als „Centre of Excellence“ erlebbar macht. Dank der umgesetzten Maßnahmen verzeichneten wir im Berichtsjahr Produktivitätsverbesserungen.

Unterstützt wird die Umsetzung von LEAN durch den Aufbau einer LEAN Academy. Deren Aufgabe ist es, die Mitarbeiter durch E-Learning-Kurse in den LEAN Methoden zu schulen und das erlernte Wissen innerhalb der Organisation zu teilen. Nach der Einführung der LEAN Academy im Vereinigten Königreich im August 2024 startete die LEAN Academy anschließend Schritt für Schritt in den anderen Pilotländern. Im Berichtsjahr haben bereits rund 1.000 Beschäftigte an Kursen teilgenommen. Um das hohe Engagement der Belegschaft und die erzielten Fortschritte zu würdigen, haben wir zudem erstmalig einen LEAN Award vergeben. Im Geschäftsjahr 2024/25 zeichneten wir damit das Team des Vertriebszentrums Tiburtina bei Rom aus, das durch verschiedene Maßnahmen gleichzeitig die Kundenzufriedenheit erhöht, die Kosten gesenkt und die Arbeitsbedingungen verbessert hatte.

Digitale Unternehmenstransformation weiter vorangetrieben

Ein wichtiger Bestandteil unserer strategischen Agenda WINGS ist die Stärkung der digitalen Kompetenz. Im Rahmen von DIGITAL WINGS haben wir zahlreiche Initiativen angestoßen, um die digitale Transformation der PHOENIX group voranzutreiben und die Chancen der Digitalisierung aktiv zu nutzen. Ein Kernelement ist die Verbesserung der unternehmensweiten Datenverfügbarkeit und Datenanalysekompetenz. So wollen wir zum einen bestehende Arbeitsabläufe optimieren und zum anderen innovative Geschäftsmodelle entwickeln, mit denen wir unseren Kunden sowie der Industrie noch bessere, zielgerichtete Angebote machen können. Mit der erfolgreichen Implementierung des Data Hubs haben wir dabei im Berichtsjahr einen bedeutenden Meilenstein erreicht. Der Data Hub integriert zentral alle Transaktionsdaten des Groß- und Einzelhandels aus allen PHOENIX Ländern. Auf Basis der gewonnenen Daten werden wir eine Reihe von Anwendungen zur Steigerung der Produktivität entwickeln.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
[Strategie und Konzernsteuerung](#)
[Prozesse und Organisation](#)

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 Geschäftsverlauf im Überblick
 Ertragslage
 Vermögenslage
 Finanzlage
 Jahresabschluss der
 PHOENIX Pharma SE (HGB)
 Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
 Risiken
 Chancen
 Gesamtbeurteilung der Risiko- und
 Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
 Zukünftige Entwicklung
 der PHOENIX group
 Beurteilung der künftigen Lage
 durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Im Berichtsjahr haben wir das gruppenweite PHOENIX GenAI-Programm initiiert, um die Nutzung von KI-Anwendungen gruppenweit zu skalieren. Dabei wurden mehrere zu priorisierende Anwendungsfälle identifiziert und entsprechende Pilotprojekte implementiert. Zu den Projekten gehören die Optimierung des Net Working Capital, die Automatisierung des B2B-Kundenservice, die automatisierte Rechnungsprüfung im Logistikbereich (insbesondere für Frachtführerrechnungen) und die Automatisierung von Ausschreibungsprozessen.

Ein weiteres Beispiel für die Beschleunigung der digitalen Transformation durch den Einsatz von KI ist das im vergangenen Geschäftsjahr gestartete Pilotprojekt zur dynamischen Preisgestaltung in unseren Apotheken in der Schweiz. Digitale Preisschilder werden mittels eines KI-gesteuerten Prozesses angepasst, sodass für die Apothekenteams vor Ort die zeitaufwendige manuelle Anpassung entfällt. Nach dem erfolgreichen Projektstart in der Schweiz wollen wir im laufenden Jahr das System in weiteren Ländern der PHOENIX group implementieren.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass uns KI helfen kann, ausgewählte Geschäftsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten. Mit dem weiteren Fortschritt der KI wird es entscheidend sein, unsere Fähigkeiten und Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern. Wir sehen ein großes Potenzial in der Weiterbildung unserer Mitarbeitenden durch unsere Data Academy und GenAI Academy. Kompetenz im verantwortungsvollen Umgang mit Daten wird im Hinblick auf die regulatorischen Vorgaben zunehmend ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Im Mai 2024 haben die EU-Mitgliedstaaten das weltweit erste Gesetz über KI verabschiedet (EU Artificial Intelligence Act). Die nationalen und internationalen KI-Vorschriften werden auch in Zukunft unser Handeln bestimmen.

Darüber hinaus wollen wir die digitalen Kanäle zu Endkunden und Patienten stärken und kanalübergreifende Einkaufserlebnisse schaffen, die die Bereiche online und offline nahtlos miteinander verknüpfen. Dafür weiten wir unsere E-Commerce-Aktivitäten gezielt aus und profitieren dabei von einem länderübergreifenden Austausch. In unserem Heimatmarkt Deutschland haben wir uns bereits vor vielen Jahren auf die Einführung des E-Rezepts vorbereitet. 2021 haben wir damit begonnen, gesund.de als zukunftsweisende digitale Gesundheitsplattform zu etablieren, die Apotheken vor Ort mit Kunden, Ärzten, Sanitätshäusern und weiteren Akteuren im Gesundheitswesen vernetzt. Mit CardLink bietet gesund.de seit Sommer 2024 als erste Gesundheitsplattform in Deutschland ein digitales Rezeptübermittlungsverfahren von Patienten an niedergelassene Apotheken an. Die Position der niedergelassenen Apotheken wurde durch eine deutschlandweite

Marketingkampagne an Endverbraucher zusätzlich gestärkt. Im Berichtsjahr konnten wir die Zahl der Apotheken, die sich gesund.de angeschlossen haben, auf rund 5.000 steigern. Damit hat sich gesund.de zum größten digitalen Verbund deutscher Vor-Ort-Apotheken entwickelt. In der Einführungsphase unterstützte unsere Tochtergesellschaft ADG Apotheken-Dienstleistungsgesellschaft mbH Apotheken nicht nur mit einer Hotline, sondern auch mit zahlreichen Webinaren.

Neues Key-Account-Management zur Steigerung des Engagements in den Kundenbeziehungen

Ein wichtiges Ereignis im Berichtsjahr war die Einführung einer neuen Key-Account-Management-Struktur. Unser hohes Engagement in den Kundenbeziehungen eröffnet neue Geschäftsmöglichkeiten. Parallel dazu wurde der Bereich „Commercial Relations“ in „Commercial Business Solutions“ transformiert. Diese Neuausrichtung konzentriert sich auf die Entwicklung innovativer Geschäftslösungen, um den Anforderungen eines sich dynamisch entwickelnden Marktes gerecht zu werden. Dazu gehörten der Aufbau eines internationalen Category-Managements sowie die Einführung eines international ausgerichteten Kampagnen- und Promotion-Managements. Wir haben zudem ein umfassendes Angebot an „Representation Services“ für unsere strategischen Partner aufgebaut. Dieses deckt die Bereiche Vertrieb und Marketing, „Medical Affairs“ und Marktzugänge in ganz Mittel- und Osteuropa ab. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir sowohl neue Partner gewinnen als auch bestehende Kooperationen ausbauen.

Kontinuierliche Investitionen in Innovation und Technologie

Mit dem intelligenten und cloudbasierten Medikamentensystem „Smila“, das unsere Tochtergesellschaft JDM Innovation GmbH auf den Markt gebracht hat, bieten wir eine weitere wichtige Innovation an. Der patentierte Medikamentenroboter ermöglicht die vereinfachte Medikationsabgabe im häuslichen Umfeld und entlastet die Gesundheitskassen. Nachdem „Smila“ bereits zuvor in Finnland und Dänemark eingeführt wurde, folgte im Berichtsjahr der Roll-out in Schweden.

Darüber hinaus investiert die PHOENIX group in die Optimierung und Modernisierung der IT-Architektur. Im Geschäftsjahr 2024/25 betraf dies unter anderem die technische Integration der Systeme der Geschäftseinheiten in Italien und Frankreich, die wir im Zuge der Akquisition von Teilen von McKesson Europe übernommen haben. Darüber hinaus stand die weitere Modernisierung der Logistik- und Finanzapplikationslandschaft mit SAP-Lösungen in Österreich und Dänemark im Mittelpunkt.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Wirtschaftsbericht

- Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen weiterhin herausfordernd
- Lieferengpässe gut gemanagt
- Umsatzerlöse um 5,7 Prozent gesteigert
- Ergebnis vor Steuern über Vorjahr und Prognose
- Eigenkapitalquote auf 25,2 Prozent erhöht
- Im kontinuierlichen Austausch mit unseren Mitarbeitern

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Geopolitische Unsicherheiten belasten die Wirtschaftsentwicklung

Die geopolitischen Spannungen dauerten im Jahr 2024 an. Die damit verbundenen Unsicherheiten spiegelten sich in der vergleichsweise verhaltenen konjunkturellen Entwicklung in Europa wider. Insgesamt ist das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent angestiegen (Vorjahr: 0,5 Prozent). In Deutschland ging das preis- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozent zurück (Vorjahr: 0,1 Prozent).

Die europäischen Pharmamärkte entwickelten sich unterschiedlich. Der deutsche Pharmagroßhandelsmarkt legte 2024 gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Prozent zu. Dies war vor allem auf einen spürbaren Anstieg der Umsätze mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln zurückzuführen. Der deutsche Markt war weiterhin durch eine hohe Wettbewerbsintensität geprägt.

GESCHÄFTSVERLAUF IM ÜBERBLICK

Lieferengpässe gut gemanagt

Im Geschäftsjahr 2024/25 war der pharmazeutische Großhandel weiterhin mit erheblichen Lieferengpässen konfrontiert, sodass die Marktnachfrage nicht vollumfänglich bedient werden konnte. Zahlreiche Kunden reagierten auf die unzureichende Warenverfügbarkeit mit Doppelbestellungen oder Hamsterkäufen, was die Nachfrage noch weiter steigen ließ. Diese Situation führte zu einer hohen Anzahl an Retouren von Kunden an den Großhandel oder zu Rücksendungen nicht absetzbarer Ware an die Industrie.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben wir gezielte Maßnahmen umgesetzt. Diese umfassten unter anderem Absprachen mit den Herstellern, kontinuierliche Beobachtungen der Bestandsentwicklungen sowie die Suche nach und Bevorratung von Alternativ- bzw. Ausweichartikeln. Die Maßnahmen führten trotz erheblichen Zusatzaufwands zu einer erhöhten Versorgungssicherheit, stabileren Lieferketten und einem transparenteren Umgang mit Out-of-Stock-Produkten. Dank unserer erfolgreichen Maßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung von Lieferengpässen konnten wir unsere Position als verlässlicher Partner im Gesundheitsmarkt weiter ausbauen.

Vollzug der Übernahme der McCabes Pharmacy-Kette

Für die im Oktober 2023 vereinbarte Übernahme der irischen McCabes Pharmacy Kette erhielten wir Ende April 2024 die Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörde. Damit wurden 32 Standorte von McCabes in die PHOENIX group integriert. Zusammen mit den zuvor bereits bestehenden 82 LloydsPharmacy-Filialen in Irland, die nun unter der Marke McCabes geführt werden, entstand die größte Einzelhandelsapothekenkette des Landes. Die Akquisition ist ein weiterer Schritt im Rahmen unserer strategischen Agenda WINGS. Insgesamt lag die Zahl der eigenen Apotheken in der PHOENIX group zum Ende des Geschäftsjahres damit bei knapp 3.300.

Ausbau der Partnerschaft mit PAYBACK

Im Berichtsjahr haben wir unsere Partnerschaft in Deutschland mit dem Bonusprogramm PAYBACK mit einer langfristigen Vertragsverlängerung ausgebaut. Das erklärte Ziel der seit 2005 bestehenden Partnerschaft ist es, die Anzahl der teilnehmenden Apotheken weiter zu erhöhen. Bereits heute können PAYBACK-Kunden bundesweit in rund 2.000 Apotheken beim Einkauf PAYBACK-Punkte sammeln. Die bisherige Kooperation hat gezeigt, dass Apotheken mit PAYBACK in Bezug auf Kundenbindung und Kundengewinnung profitieren und somit einen Wettbewerbsvorteil in einem schwierigen Marktumfeld haben.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Investitionen in die Zukunft

Durch gezielte Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben wir uns auf künftige Anforderungen vorbereitet. Den Großteil der Investitionen stellten wir für den Ausbau des Apothekennetzwerks, die Modernisierung der Vertriebszentren, die Verbesserung der Automatisierungstechnik sowie die Erweiterung von Logistikdienstleistungen für die pharmazeutische Industrie bereit. Im Geschäftsjahr 2024/25 beliefen sich die Investitionen auf insgesamt 253,6 Mio. Euro (Vorjahr: 268,8 Mio. Euro).

Wir haben im Berichtsjahr zahlreiche Bauvorhaben begonnen bzw. fortgeführt. Zu den wichtigsten Projekten gehörte die Eröffnung neuer Vertriebszentren in Kroatien und Portugal. Das neue Zentrum in Zagreb (Kroatien), dessen Bau Ende 2022 begonnen hatte, ging im September 2024 in Betrieb und verfügt über eine Lagerfläche von rund 7.500 qm. Im Juli 2024 nahm außerdem das neue Vertriebszentrum in Vila Real (Portugal) mit einer Lagerfläche von rund 1.700 qm den Betrieb auf. Darüber hinaus fand im November 2024 die Grundsteinlegung für ein neues Vertriebszentrum im ungarischen Győr statt. Wir rechnen damit, den Standort Ende 2026 in Betrieb nehmen zu können. Die Investitionen in neue Vertriebszentren stärken langfristig unser Kerngeschäft Wholesale.

Parallel investieren wir kontinuierlich in die technologische Infrastruktur unserer insgesamt 210 Logistikstandorte, um hohe Qualitätsstandards zu sichern und die Produktivität zu steigern. Die entsprechende Technologie wird von einem externen Partner entwickelt, unsere hauseigenen Design Authority verantwortet die Gestaltung sowie die Auswahl der technischen Funktionen. Neben der Implementierung eines Data Hubs betraf dies im Berichtsjahr unter anderem ein Projekt zum Einsatz von tragbaren Geräten (Wearables) bei der Warenentnahme in den Lagern. In Norwegen und Deutschland wurden ebenfalls Systeme und Lösungen für die automatisierte Warenentnahme implementiert.

„Be the heartbeat of healthcare“ – Unsere neue Arbeitgebermarke

Im Oktober haben wir mit der Vorstellung unserer neuen Arbeitgebermarke begonnen. Der Roll-out startete zunächst in Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich; bis Ende 2025 sollen alle weiteren Länder folgen. Das Motto der Kampagne „Be the heartbeat of healthcare“ soll die sinnstiftende Ausrichtung unseres Unternehmens explizit in den Vordergrund stellen. Unsere Mitarbeiter setzen sich täglich für eine kontinuierliche und zuverlässige Versorgung mit Gesundheitsprodukten in Europa ein. Mit der neuen Arbeitgebermarke wollen wir uns als attraktiver Arbeitgeber präsentieren. Zudem möchten wir mit der Kampagne unsere Bekanntheit auf dem Arbeitsmarkt steigern. Zur Einführung unserer neuen Arbeitgebermarke gehörten auch der Launch einer neuen Karriere-Website und die Darstellung unserer Unternehmenskultur auf LinkedIn.

Klimaziel auf die verschiedenen Landesgesellschaften der PHOENIX group heruntergebrochen

2021 führte die PHOENIX group eine Nachhaltigkeitsagenda ein, die fünf Hauptbereiche umfasst: Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, verantwortungsvolle Lieferketten, Vielfalt und Chancengleichheit sowie gesellschaftliches Engagement. 2023 haben wir uns das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 im eigenen Geschäftsbereich, CO₂-neutral zu werden. Zum Erreichen dieses Ziels setzen wir vor allem auf energieeffiziente Technologien, erneuerbare Energiequellen, optimierte Produktionsprozesse und die Förderung nachhaltiger Praktiken. Mit unserer Nachhaltigkeitsagenda möchten wir auch die mit den Klimaschutzmaßnahmen einhergehenden Kosteneinsparpotenziale nutzen. Im Berichtsjahr haben wir unser Klimaziel auf unsere Landesgesellschaften übertragen und länder-spezifische Etappenziele definiert. Zudem wurden die Vorbereitungen auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der Corporate-Social-Responsibility-Richtlinie (CSRD) vorangetrieben.

Gesamtbeurteilung der Lage durch den Vorstand

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte die PHOENIX group ihre Marktposition als führender Gesundheitsdienstleister in Europa stärken und das Geschäft im Groß- und Einzelhandel erfolgreich weiterentwickeln. Trotz weiterhin anspruchsvoller Rahmenbedingungen ist es der PHOENIX group erneut gelungen, Gesamtleistung und Umsatz weiter zu erhöhen und stärker als der Gesamtmarkt zu wachsen. Damit haben wir unsere Prognose für das abgelaufene Geschäftsjahr erfüllt.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage

Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken

Chancen

Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld

Zukünftige Entwicklung

der PHOENIX group

Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

ERTRAGSLAGE

Kennzahlen PHOENIX group	2023/24 Mio. Euro	2024/25 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Gesamtleistung	57.171,8	61.288,1	4.116,3	7,2
Umsatzerlöse	47.064,7	49.725,0	2.660,3	5,7
Gesamtertrag	4.780,3	5.059,4	279,1	5,8
EBITDA vor wesentlichen Einmaleffekten	946,9	1.113,0	166,1	17,5
EBITDA	933,1	1.125,3	192,2	20,6
EBIT	498,5	608,0	109,5	22,0
Ergebnis vor Steuern vor wesentlichen Einmaleffekten	372,0	519,5	147,5	39,7
Ergebnis vor Steuern	344,3	465,5	121,2	35,2
Ergebnis nach Steuern	233,2	335,5	102,3	43,9
Eigenkapital	3.449,3	3.800,3	351,0	10,2
Eigenkapitalquote in %	24,1	25,2	1,1	4,6
Nettoverschuldung	2.853,6	2.947,5	93,9	3,3

Gesamtleistung und Umsatz erhöht

Die PHOENIX group ist im Geschäftsjahr 2024/25 erneut gewachsen. Im Vorjahresvergleich stieg die Gesamtleistung um 7,2 Prozent auf 61.288,1 Mio. Euro an. Der Wert setzt sich aus Umsatzerlösen und Warenumsatz gegen Dienstleistungsgebühr zusammen. Wechselkursbereinigt belief sich der Zuwachs auf 7,4 Prozent.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2024/25 um 5,7 Prozent auf 49.725,0 Mio. Euro (Vorjahr: 47.064,7 Mio. Euro). Dabei verzeichneten alle Regionen einen Zuwachs. Bereinigt um Wechselkurseffekte belief sich der Anstieg der Umsatzerlöse auf 5,8 Prozent. Im Geschäftsjahr 2024/25 neu akquirierte Gesellschaften wirkten sich in Höhe von 0,2 Prozent aus und 5,5 Prozent resultieren aus organischem Wachstum. Diese Entwicklung entspricht der im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2023/24 getroffenen Aussage, wonach wir einen Umsatzanstieg leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte erwarteten.

UMSATZENTWICKLUNG



Die Umsatzerlöse nach Region (vor Konsolidierung) stellen sich wie folgt dar:

	2023/24 Mio. Euro	2024/25 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Deutschland	12.600,4	13.102,9	502,5	4,0
Westeuropa	21.953,6	23.166,1	1.212,5	5,5
Osteuropa	7.146,2	7.764,5	618,3	8,7
Nordeuropa	5.442,7	5.771,3	328,6	6,0

EBITDA höher als im Vorjahr

Der Rohertrag ist im Berichtsjahr um 292,7 Mio. Euro auf 4.970,9 Mio. Euro gestiegen. Die Rohertragsquote – berechnet als Rohertrag im Verhältnis zu den Umsatzerlösen – stieg von 9,94 Prozent im Vorjahr auf 10,00 Prozent an. Dies ist vor allem auf eine gesunkene Wareneinsatzquote zurückzuführen.

Die Personalkosten stiegen von 2.416,7 Mio. Euro auf 2.509,9 Mio. Euro. Bereinigt um Währungskurseffekte erhöhten sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Prozent. Im Wesentlichen ist dies durch Akquisitionen und Tarifierhöhungen begründet.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage

Vermögenslage
Finanzlage

Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Die sonstigen Aufwendungen haben sich um 7,4 Mio. Euro auf 1.441,0 Mio. Euro erhöht und beinhalten als wesentliche Einzelposten Transportkosten in Höhe von 475,5 Mio. Euro (Vorjahr: 491,1 Mio. Euro), Kommunikations- und IT-Kosten von 194,9 Mio. Euro (Vorjahr: 188,4 Mio. Euro) sowie Gebäude- und Ausrüstungskosten von 126,6 Mio. Euro (Vorjahr: 140,8 Mio. Euro). Im Vorjahr enthielten die sonstigen Aufwendungen einen Verlust aus der Entkonsolidierung der Großhandelsaktivitäten in der Schweiz von 13,8 Mio. Euro. Bezogen auf die Umsatzerlöse beliefen sich die sonstigen Aufwendungen auf 2,9 Prozent (Vorjahr: 3,0 Prozent).

Im Berichtsjahr enthält das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen einen Ertrag aus der Neubewertung einer Beteiligung im Zusammenhang mit einem sukzessiven Anteilserwerb von 12,3 Mio. Euro.

Insgesamt erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) von 933,1 Mio. Euro auf 1.125,3 Mio. Euro. Bereinigt um den Ertrag aus der Neubewertung einer Beteiligung im Zusammenhang mit einem sukzessiven Anteilserwerb sowie den Entkonsolidierungsverlust in der Schweiz im Vorjahr nahm das EBITDA gegenüber der Vergleichsperiode um 17,5 Prozent bzw. 166,1 Mio. Euro zu und liegt nun bei 1.113,0 Mio. Euro.

Ergebnis vor Steuern über Vorjahresniveau

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 450,9 Mio. Euro (Vorjahr: 420,7 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch Akquisitionen bedingt. In den Abschreibungen sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte im Rahmen von IFRS 16 in Höhe von 190,6 Mio. Euro (Vorjahr: 176,5 Mio. Euro) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 68,0 Mio. Euro (Vorjahr: 17,8 Mio. Euro) erfasst. Die Wertminderungen beinhalten im Wesentlichen einen Verlust aus der ergebniswirksamen Ausbuchung eines eingestellten IT-Projekts in Höhe von 49,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro), Abwertungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 14,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro), Abwertungen auf Apothekenlizenzen in Höhe von 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro) sowie Abwertungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: 4,4 Mio. Euro). Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden Wertaufholungen von insgesamt 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro), im Wesentlichen auf Nutzungsrechte (Vorjahr: Apothekenlizenzen), erfasst.

Die beschriebenen Effekte führten insgesamt zu einem Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 608,0 Mio. Euro (Vorjahr: 498,5 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 11,7 Mio. Euro auf – 142,5 Mio. Euro. Darin sind Zinsaufwendungen auf Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 35,3 Mio. Euro (Vorjahr: 32,8 Mio. Euro) enthalten.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 465,5 Mio. Euro (Vorjahr: 344,3 Mio. Euro) und lag mit einem Anstieg von 35,2 Prozent deutlich über unserer im Lagebericht 2023/24 getroffenen Aussage, wonach mit einem moderaten Anstieg des Ergebnisses vor Steuern gerechnet wurde. Die Abweichung ist insbesondere auf einen über Plan liegenden Anstieg des Gesamtertrags zurückzuführen, der den Anstieg der Gesamtkosten überkompensieren konnte. Das um wesentliche Einmaleffekte bereinigte Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um 39,7 Prozent. Es stieg um 147,5 Mio. Euro auf 519,5 Mio. Euro an.

An Ertragsteuern wurden 130,1 Mio. Euro (Vorjahr: 111,1 Mio. Euro) erfasst, was einer Steuerquote von 27,9 Prozent (Vorjahr: 32,3 Prozent) entspricht. In den Ertragsteuern sind Aufwendungen aus den laufenden Steuern des Geschäftsjahres in Höhe von 139,1 Mio. Euro (Vorjahr: 107,8 Mio. Euro) sowie ein latenter Steuerertrag in Höhe von 9,0 Mio. Euro (Vorjahr: latenter Steueraufwand in Höhe von 3,3 Mio. Euro) enthalten.

Das Ergebnis nach Steuern betrug 335,5 Mio. Euro (Vorjahr: 233,2 Mio. Euro).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem 31. Januar 2024 um 5,6 Prozent auf 15.102,4 Mio. Euro gestiegen. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt – 139,7 Mio. Euro (Vorjahr: – 124,1 Mio. Euro).

Die immateriellen Vermögenswerte sind insgesamt um 57,7 Mio. Euro auf 2.270,1 Mio. Euro angestiegen. Zum 31. Januar 2025 bestanden die immateriellen Vermögenswerte hauptsächlich aus Geschäfts- oder Firmenwerten (1.524,3 Mio. Euro; Vorjahr: 1.437,8 Mio. Euro) und Apothekenlizenzen (346,5 Mio. Euro; Vorjahr: 356,1 Mio. Euro).

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

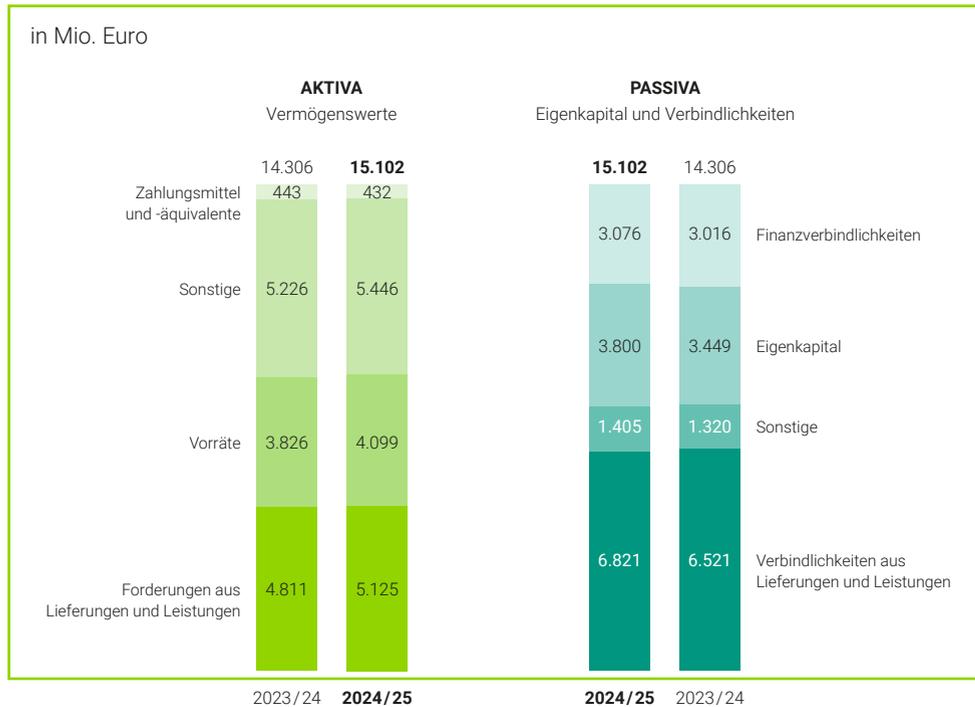
Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

BILANZSTRUKTUR



Die Sachanlagen sind von 2.292,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 2.342,4 Mio. Euro angestiegen. Zum 31. Januar 2025 sind in den Sachanlagen Nutzungsrechte von 941,7 Mio. Euro (Vorjahr: 892,9 Mio. Euro) enthalten.

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 272,8 Mio. Euro auf 4.099,0 Mio. Euro. Die durchschnittlichen Vorratstage lagen mit 29,0 Tagen auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 28,9 Tage).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag von 4.810,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 5.125,1 Mio. Euro. Die durchschnittlichen Debitorentage lagen mit 39,2 Tagen über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 38,5 Tage).

Zum 31. Januar 2025 haben wir Forderungen in Höhe von 130,3 Mio. Euro (Vorjahr: 111,1 Mio. Euro) im Rahmen Off-balance bilanzierter ABS-/Factoring-Programme verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 31. Januar 2025 Forderungen in Höhe von 210,8 Mio. Euro (Vorjahr: 212,0 Mio. Euro) veräußert, wobei das „Continuing Involvement“ 8,3 Mio. Euro (Vorjahr: 8,5 Mio. Euro) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte gingen um 32,5 Mio. Euro auf 77,0 Mio. Euro zurück.

FINANZLAGE

Ziel des Finanzmanagements ist es, eine solide Kapitalstruktur zur Finanzierung des operativen Geschäfts sicherzustellen.

Eigenkapital weiter gestiegen

Das Eigenkapital ist von 3.449,3 Mio. Euro zum 31. Januar 2024 auf 3.800,3 Mio. Euro zum 31. Januar 2025 angestiegen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 24,1 Prozent auf 25,2 Prozent und entwickelte sich entsprechend der im Lagebericht des vergangenen Geschäftsjahres getroffenen Aussage, wonach ein leichter Anstieg prognostiziert wurde.

	2023/24 Mio. Euro	2024/25 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	671,5	566,9	-104,6	-15,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-358,0	-294,3	63,7	-17,8
Free Cashflow	313,5	272,6	-40,9	-13,0

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage

Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 566,9 Mio. Euro (Vorjahr: 671,5 Mio. Euro). Der Rückgang ist hauptsächlich auf einen negativen Effekt aus der Veränderung des Net Working Capital im Berichtsjahr 2024/25 in Höhe von – 247,6 Mio. Euro zurückzuführen, verglichen mit einem positiven Effekt aus der Veränderung des Net Working Capital von 116,8 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug – 294,3 Mio. Euro nach – 358,0 Mio. Euro im Vorjahr. Die Unternehmenserwerbe im Geschäftsjahr 2024/25 führten zu Auszahlungen in Höhe von – 61,8 Mio. Euro (Vorjahr: – 108,8 Mio. Euro). Die Einzahlungen aus Desinvestitionen beliefen sich auf 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 5,5 Mio. Euro).

Der freie Cashflow ging von 313,5 Mio. Euro im Vorjahr aufgrund der zuvor beschriebenen Effekte auf 272,6 Mio. Euro zurück. Zur Veränderung des freien Cashflows und der liquiden Mittel wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen gingen von 322,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 250,8 Mio. Euro im Berichtsjahr zurück.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 1.808,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1.923,7 Mio. Euro). Hierin sind Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 von 812,5 Mio. Euro (Vorjahr: 806,8 Mio. Euro) enthalten. Darüber hinaus beinhaltet der Posten unter anderem Anleihen in Höhe von 494,8 Mio. Euro (Vorjahr: 398,5 Mio. Euro) sowie Schuldscheindarlehen in Höhe von 220,0 Mio. Euro (Vorjahr: 572,0 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag auf 1.267,5 Mio. Euro (Vorjahr: 1.092,2 Mio. Euro). Sie enthalten Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 in Höhe von 203,8 Mio. Euro (Vorjahr: 173,0 Mio. Euro). Darüber hinaus beinhaltet der Posten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 351,5 Mio. Euro (Vorjahr: 361,2 Mio. Euro), Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 217,2 Mio. Euro (Vorjahr: 336,8 Mio. Euro), Anleihen von 185,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) sowie sonstige Ausleihungen von 228,9 Mio. Euro (Vorjahr: 187,2 Mio. Euro).

Die Nettoverschuldung erhöhte sich gegenüber dem 31. Januar 2024 gemäß nachfolgender Berechnung um 93,9 Mio. Euro auf 2.947,5 Mio. Euro.

	31. Januar 2024 Tsd. Euro	31. Januar 2025 Tsd. Euro	Veränderung Tsd. Euro	Veränderung in %
+ Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	1.923.673	1.808.724	– 114.949	– 6,0
./. Derivative Finanzinstrumente (langfristig)	– 1	0	1	– 100,0
+ Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	1.092.233	1.267.478	175.245	16,0
./. Derivative Finanzinstrumente (kurzfristig)	– 4.214	– 1.894	2.320	– 55,1
./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 443.108	– 432.141	10.967	– 2,5
+ Verkaufte Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen	314.626	332.837	18.211	5,8
./. Forderungen aus Factoring	– 28.765	– 27.493	1.272	– 4,4
./. Forderungen aus ABS-Programmen	– 866	0	866	– 100,0
Nettoverschuldung	2.853.578	2.947.511	93.933	3,3

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 300,2 Mio. Euro auf 6.821,0 Mio. Euro.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage

Finanzlage

Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

JAHRESABSCHLUSS DER PHOENIX PHARMA SE (HGB)

Vorbemerkungen

Mit notarieller Beurkundung vom 13. Mai 2024 übertrug die PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim, als übertragender Rechtsträger das für strategische und operative Leitungsentscheidungen für die gesamte PHOENIX Unternehmensgruppe zuständige „Headquarter“ („Abzuspaltende Funktionsbereiche“) gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG (Abspaltung zur Aufnahme) auf die Gesellschaft als übernehmenden Rechtsträger. Eine Gegenleistung wurde weder geschuldet noch gewährt. Die Übertragung der Vermögensgegenstände und Schulden der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim (Buchwerte), erfolgte im Innenverhältnis mit Wirkung zum 1. Februar 2024, 0:00 Uhr (handelsrechtlicher Spaltungsstichtag im Sinne des § 126 Abs. 1 Nr. 6 UmwG). Von diesem Zeitpunkt an galten die Handlungen der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim, soweit sie die abzuspaltenden Funktionsbereiche betrafen, als für Rechnung der Gesellschaft vorgenommen und geführt. Die Eintragung der Abspaltung zur Aufnahme in das Handelsregister der Gesellschaft erfolgte am 21. Juni 2024.

Die voran beschriebenen gesellschaftsrechtlichen Veränderungen haben wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PHOENIX Pharma SE, sodass ein Vorjahresvergleich nur bedingt möglich ist.

Allgemeines

Während der Konzernabschluss unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird, finden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der PHOENIX Pharma SE die Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) Anwendung.

Die PHOENIX Pharma SE ist das Mutterunternehmen der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG und hat ihren Sitz in Mannheim. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PHOENIX Pharma SE ist maßgeblich durch ihre Eigenschaft als Holdinggesellschaft bestimmt. Der im handelsrechtlichen Jahresabschluss der PHOENIX Pharma SE ausgewiesene Bilanzgewinn ist für die Dividendenausschüttung an unsere Anteilseigner maßgeblich.

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen entsprechen denen des Konzerns, wie sie im Kapitel „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen“ beschrieben sind.

Ertragslage

	2023/24 Mio. Euro	2024/25 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Umsatzerlöse	0,2	120,5	120,3	60.150,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	2,5	2,5	–
Materialaufwand	0,0	– 48,9	– 48,9	–
Personalaufwand	– 0,6	– 57,9	– 57,3	9.550,0
Abschreibungen	– 0,2	– 1,4	– 1,2	600,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1,9	– 70,2	– 68,3	3.594,7
Erträge aus Beteiligungen	35,0	203,6	168,6	481,7
Erträge aus anderen Wertpapieren	0,1	0,1	0,0	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	1,9	0,9	90,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 5,5	– 5,5	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 0,1	– 0,6	– 0,5	500,0
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	–
Jahresüberschuss	28,0	144,1	116,1	414,6
Gewinnvortrag	1,4	29,4	28,0	2.000,0
Bilanzgewinn	29,4	173,5	144,1	490,1

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stiegen die Umsatzerlöse der PHOENIX Pharma SE auf 120,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Konzernumlagen und Weiterbelastungen von 52,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro), Erträge aus Datenlieferungen von 30,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) sowie übrige Erträge und Dienstleistungen von 37,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 1,3 Mio. Euro sowie periodenfremde Erträge von 1,0 Mio. Euro.

Infolge der Übernahme der abgespaltenen Funktionsbereiche von der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG stiegen die Materialaufwendungen auf 48,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) und die Personalaufwendungen auf 57,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vor allem Rechts- und Beratungskosten von 33,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro), Personalumlagen von 12,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro), sonstige personalbezogene Aufwendungen von 6,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) sowie IT-Kosten von 5,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro).

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage

Jahresabschluss der PHOENIX Pharma SE (HGB)

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Die Erträge aus Beteiligungen von 203,6 Mio. Euro (Vorjahr: 35,0 Mio. Euro) beinhalten vereinnahmte Entnahmen aus der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG. Die außergewöhnlich hohe Entnahme im Geschäftsjahr 2024/25 erfolgte zur Finanzierung der Gesellschaft.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen liegen unverändert bei 5,5 Mio. Euro und resultieren mit 5,3 Mio. Euro aus den Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten.

Somit erwirtschaftete die PHOENIX Pharma SE im Geschäftsjahr 2024/25 einen Jahresüberschuss von 144,1 Mio. Euro (Vorjahr: 28,0 Mio. Euro).

Vermögenslage

	31. Januar 2024 Mio. Euro	31. Januar 2025 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Anlagevermögen	1.195,5	1.219,5	24,0	2,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,6	4,5	3,9	650,0
Sachanlagen	1,7	17,3	15,6	917,6
Finanzanlagen	1.193,2	1.197,7	4,5	0,4
Umlaufvermögen	53,9	240,9	187,0	346,9
Vorräte	0,0	0,1	0,1	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53,6	240,8	187,2	349,3
Guthaben bei Kreditinstituten	0,3	0,0	-0,3	-100,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	1,7	1,7	-
Summe Aktiva	1.249,4	1.462,1	212,7	17,0
Eigenkapital	993,3	1.137,4	144,1	14,5
Gezeichnetes Kapital	2,8	602,8	600,0	21.428,6
Kapitalrücklage	961,1	361,1	-600,0	-62,4
Bilanzgewinn	29,4	173,5	144,1	490,1
Rückstellungen	6,3	41,7	35,4	561,9
Verbindlichkeiten	249,8	278,5	28,7	11,5
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	4,5	4,5	-
Summe Passiva	1.249,4	1.462,1	212,7	17,0

Die Bilanzsumme der PHOENIX Pharma SE hat sich auf 1.462,1 Mio. Euro erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 83,4 Prozent (Vorjahr: 95,7 Prozent) die Eigenkapitalquote beträgt 77,8 Prozent (Vorjahr: 79,5 Prozent).

Das Sachanlagevermögen ist auf 17,3 Mio. Euro gestiegen. Investitionen von 5,9 Mio. Euro stehen dabei Abschreibungen von 0,4 Mio. Euro gegenüber. Der übrige Anstieg des Sachanlagevermögens von 11,6 Mio. Euro resultiert aus der Aufnahme der abgespaltenen Funktionsbereiche.

Der Anstieg der Finanzanlagen von 4,5 Mio. Euro ergibt sich aus den Buchwerten der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden.

Im Umlaufvermögen haben sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen auf 210,6 Mio. Euro (Vorjahr: 43,0 Mio. Euro) erhöht. Ursächlich dafür war mit 160,0 Mio. Euro der Anstieg der Cash-Pool-Forderungen gegen die PHOENIX International Holdings GmbH.

Der Anstieg des Eigenkapitals um 144,1 Mio. Euro auf 1.137,4 Mio. Euro ist auf den Jahresüberschuss von 144,1 Mio. Euro zurückzuführen. Daneben wurde das Gezeichnete Kapital durch Umwandlung von 600 Mio. Euro der in der Bilanz zum 31. Januar 2024 ausgewiesenen Kapitalrücklage erhöht.

Die Rückstellungen haben sich um 35,4 Mio. Euro auf 41,7 Mio. Euro erhöht und enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich sowie ausstehende Lieferantenrechnungen.

Die Verbindlichkeiten stiegen um 28,7 Mio. Euro auf 278,5 Mio. Euro. Der Anstieg ergibt sich in erster Linie aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 27,4 Mio. Euro.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage

Jahresabschluss der PHOENIX Pharma SE (HGB)

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Finanzlage

	2023/24 Mio. Euro	2024/25 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	28,8	142,5	113,7	394,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,0	-8,6	-8,6	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-28,8	-134,2	-105,4	366,0
Veränderung des Finanzmittelbestands	0,0	-0,3	-0,3	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	0,3	0,0	-0,3	-100,0

Der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2024/25 142,5 Mio. Euro und ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Ausgangspunkt für die Ermittlung des Mittelzuflusses aus betrieblicher Tätigkeit bildet der Jahresüberschuss von 144,1 Mio. Euro (Vorjahr: 28,0 Mio. Euro). Dieser ist mit -1,4 Mio. Euro (Vorjahr: -0,2 Mio. Euro) um nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens zu bereinigen. Mittelzuflüsse entfielen mit 18,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) auf im Vorjahresvergleich gestiegene Rückstellungen, mit 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) auf veränderte Rechnungsabgrenzungsposten sowie mit 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabflüsse von -0,1 Mio. Euro) auf gestiegene sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten. Gegenläufig resultierten Mittelabflüsse mit -25,2 Mio. Euro aus der Veränderung der Working-Capital-Positionen (Vorjahr: Mittelzuflüsse von 0,5 Mio. Euro).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug -8,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro). Dieser entfiel vollständig auf Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug -134,2 Mio. Euro (Vorjahr: -28,8 Mio. Euro). Ursächlich für den Mittelabfluss war mit -160,0 Mio. Euro der Anstieg der Cash-Pool-Forderungen gegen die PHOENIX International Holdings GmbH. Gemäß der Cash-Pool-Vereinbarung ist die Gesellschaft dazu berechtigt, Liquidität zur Finanzierung ihres laufenden Geschäfts in Anspruch zu nehmen, sodass die Cash-Pool-Transaktionen den Charakter einer Finanzierung aufweisen und somit grundsätzlich als Finanzierungstätigkeit einzustufen sind. Gegenläufig ergaben sich mit 25,8 Mio. Euro Mittelzuflüsse aus der Rückzahlung eines konzernintern gewährten Darlehens.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024/25 beträgt 173.478.782,29 Euro. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn von 173.478.782,29 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Mitarbeiter

Zum 31. Januar 2025 waren bei der PHOENIX Pharma SE 274 (Vorjahr: 0) Mitarbeiter beschäftigt.

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der PHOENIX Pharma SE ist aufgrund ihrer Eigenschaft als Holdinggesellschaft abhängig von der Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften und damit von der PHOENIX group insgesamt. **Insofern verweisen wir grundsätzlich auf unsere Aussagen im Abschnitt „Gesamtbeurteilung der Lage durch den Vorstand“ auf S. 24.**

Chancen und Risiken

Die Geschäftsentwicklung der PHOENIX Pharma SE unterliegt den gleichen Risiken und Chancen wie die der PHOENIX group. An den Risiken der Beteiligungen und Tochterunternehmen partizipiert die PHOENIX Pharma SE aufgrund ihrer Funktion als Holdinggesellschaft entsprechend ihrer Beteiligungsquote. **Die Risiken und Chancen der PHOENIX group sind im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ auf S. 34 ff. dargestellt.**

Prognose

Der Fokus der PHOENIX Pharma SE liegt auf dem Jahresüberschuss, welcher ein wichtiger Faktor für den Vorschlag zur Dividendenausschüttung ist. Insofern stellt der Jahresüberschuss der PHOENIX Pharma SE den bedeutsamsten Leistungsindikator der Gesellschaft dar.

Die Entwicklung des Jahresüberschusses der PHOENIX Pharma SE hängt maßgeblich von der Entwicklung der Tochtergesellschaften und damit der PHOENIX group ab. Für das Geschäftsjahr 2025/26 erwarten wir einen moderaten Ergebnismrückgang. Dieser Prognose liegt die Annahme zugrunde, dass im Geschäftsjahr 2025/26 keine Zu- oder Abschreibungen auf Finanzanlagen erforderlich sind.

Für eine Darstellung der erwarteten zukünftigen Entwicklung der PHOENIX group verweisen wir auf das Kapitel „Prognosebericht auf S. 37.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage

Jahresabschluss der PHOENIX Pharma SE (HGB)

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

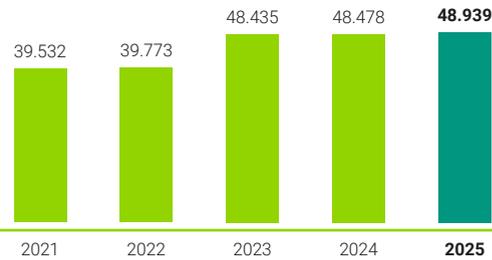
Weitere Informationen

MITARBEITER

Zum Geschäftsjahresende 2024/25 beschäftigte die PHOENIX group europaweit 48.939 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht einem Anstieg um 1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresstichtag. Umgerechnet auf Vollzeitstellen sank die Zahl um 0,9 Prozent auf 40.885. In der geografischen Aufteilung waren die meisten Beschäftigten im Vereinigten Königreich, in den Niederlanden, in Norwegen und in Deutschland für uns tätig.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Anzahl zum 31.01.



Kontinuierlicher Austausch mit unseren Mitarbeitern

Das Engagement und die Motivation unserer Mitarbeiter sind wesentliche Faktoren für die Leistungsfähigkeit unserer Organisation. Deshalb führen wir seit 2015 gruppenweite Mitarbeiterbefragungen durch, um gezielt auf das Feedback der Beschäftigten reagieren zu können. Dies unterstützt auch unser strategisches Ziel, als attraktiver Arbeitgeber für potenzielle Bewerber wahrgenommen zu werden. Wie zuvor wurde auch im Geschäftsjahr 2024/25 unsere Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Knapp 28.000 Mitarbeiter wurden dazu eingeladen und es wurde eine Beteiligungsquote von 73 Prozent erreicht. Zusätzlich haben die Landesgesellschaften die Möglichkeit, im Laufe des Jahres weitere kürzere Umfragen in Form von Pulse Checks durchzuführen. In diesen können Schwerpunkte auf bestimmte Themenkomplexe gelegt werden. Jedes Land in der PHOENIX group entscheidet selbst, welche Themen es priorisiert und wie oft Pulse Checks stattfinden.

MITARBEITER NACH LÄNDERN

zum 31.01.2025



Eine gut funktionierende digitale Infrastruktur bildet die Basis für unsere bereichs- und länderübergreifende Zusammenarbeit. Im Rahmen von DIGITAL WINGS hat das Competence Center IT & Digital deshalb unter anderem das Projekt „Digital Workplace Program“ initiiert. Damit werden einheitliche, digitale Arbeitsplätze innerhalb der PHOENIX group geschaffen, um die sich stetig ändernden Anforderungen der modernen Arbeitswelt zu erfüllen. Mit der „Data Academy“ haben wir im Jahr 2023 ein weiteres umfassendes, internationales Programm ausgerollt. Dieses unterstützt die Mitarbeiter bei der Analyse und im Umgang mit Daten, um diese bedarfsgerecht und organisationsübergreifend nutzen zu können.

Eines unserer Ziele ist, gruppenweit eine starke Führungskultur zu schaffen. Deswegen haben wir #iPHOENIX ergänzend zu #wePHOENIX entwickelt. Es richtet sich an die Führungskräfte der PHOENIX group und beinhaltet gruppenweit verpflichtende Führungsleitsätze. Damit definieren wir unsere Erwartungen an unsere Führungskräfte mit einem Fokus auf der Verankerung der Verhaltensweisen, die den Unternehmenserfolg und WINGS vorantreiben. Außerdem soll es dabei unterstützen, unser Mission Statement „Wir bringen Gesundheit“ in die Organisation zu tragen und entsprechend zu implementieren. Unseren Senior Managern haben wir die verbindlichen Führungsleitsätze #iPHOENIX in Einführungsworkshops nähergebracht. In den Workshops, die wir zusammen mit der IMD Business School in Lausanne durchgeführt haben, ist unser Senior Management auf seine Vorbildfunktion in den darauffolgenden lokalen Workshops vorbereitet worden. Die Einführung und Vermittlung der #iPHOENIX Führungskultur soll bis Ende 2025 abgeschlossen werden. Wir arbeiten außerdem daran, #iPHOENIX zukünftig gruppenweit in unsere HR-Prozesse und -Tools zu integrieren.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Fundierte Aus- und Weiterbildung

Gut ausgebildete Arbeitskräfte sind wichtig, um am Markt erfolgreich zu agieren. Angesichts der Herausforderungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen, gilt dies in Zukunft noch mehr als heute. Da wir den wachsenden Bedarf an Fach- und Führungskräften zunehmend aus den eigenen Reihen decken wollen, haben Aus- und Weiterbildung sowie die Entwicklung unserer Mitarbeiter einen hohen Stellenwert in unserem Unternehmen. Wir wollen es unseren Mitarbeitern ermöglichen, ihre fachliche Kompetenz kontinuierlich auszubauen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Dafür erweitern wir das Portfolio an Lernmöglichkeiten und -inhalten regelmäßig.

Im Berichtsjahr haben wir ein neues Learning-Management-System ausgewählt, das für die Bereiche allgemeine Weiterbildung, IT und Sicherheit, LEAN sowie Führung genutzt werden soll. Aktuell befindet sich das System in der Testphase und soll schrittweise in unserer Unternehmensgruppe ausgerollt werden. Sobald das System gruppenweit im Einsatz ist, wird der Einsatz externer Learning-Management-Systeme reduziert – das wird voraussichtlich im Jahr 2027 der Fall sein. Unser neues System wird für jeden Mitarbeiter, inklusive der Non-Desktop-Mitarbeiter, verfügbar sein. Dank unseres neuen Learning-Management-Systems werden wir somit an jedem Standort gezielt Weiterbildungsmaßnahmen anbieten können.

Darüber hinaus bildet unser europaweites Learning-Management-System die Pflichtschulungen für alle Mitarbeiter in allen Ländern und Sprachen effizient und nachverfolgbar ab und ermöglicht ein kollaboratives Lernen zu einzelnen Fachthemen über Ländergrenzen hinweg.

Die Data Academy der PHOENIX group hat im Herbst 2024 ihr Angebot um die GenAI Academy erweitert, die kostenlose E-Learning- und Live-Online-Schulungen zu generativer KI anbietet. Im Jahr 2025 sollen mit Hilfe der GenAI Academy die KI-Fähigkeiten unserer Mitarbeiter durch Schulungen und Workshops verbessert werden. Um die Einführung von KI und die gruppenweite Beteiligung daran voranzutreiben, wird ein Enablement Network geschaffen, in dem KI-Enthusiasten zusammenarbeiten und vom zentralen GenAI-Team mit Schulungsmaterialien unterstützt werden.

Um individuellen Anforderungen gerecht zu werden, gibt es in den Ländern zusätzlich lokale Learning-Management-Systeme. Zudem finden auch weiterhin Präsenzs Schulungen statt: Alle Mitarbeiter der PHOENIX group absolvieren je nach Funktion Einarbeitungsprogramme und Fortbildungen. Im Rahmen von Excellence-Programmen stärken wir zudem die internationale Zusammenarbeit und den Austausch von Best Practices innerhalb unserer Unternehmensgruppe.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, in die zukünftige Generation von Führungskräften zu investieren. Vor diesem Hintergrund haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Senior Management Positionen sollen möglichst mit internen Kandidaten besetzt werden. Um dies zu erreichen, haben wir die „LIFT Talent Initiative“ als Teil unserer strategischen Agenda WINGS ins Leben gerufen. Mit der Initiative versprechen wir uns, Talente mit hohem Potenzial innerhalb der PHOENIX group zu identifizieren, zu entwickeln und zu fördern. LIFT verbessert mit einem starken kollaborativen Entwicklungsansatz, innovativen Lernformaten und interdisziplinärer Zusammenarbeit zu wichtigen operativen Themen die Führungsfähigkeiten und die funktionsübergreifende Kompetenz der Teilnehmer. Die Initiative dient als Sprungbrett, um die Mitarbeiter auf Führungsaufgaben im Senior Management vorzubereiten.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war erneut die Teilnahme unserer LIFT-Talente am PHOENIX International Management Meeting (PIMM). Wie auch in den vorherigen Jahren hatten die Teilnehmer bei dieser Veranstaltung die Gelegenheit, mit unserem Vorstand, den Geschäftsleitungen der Länder und dem Senior Management mit landesübergreifender Verantwortung ins Gespräch zu kommen. Als zusätzliche Entwicklungsmöglichkeit für unseren Führungsnachwuchs haben wir RUNWAY eingeführt. Hierbei handelt es sich um ein Talentprogramm, das speziell auf Führungs- und Expertenpositionen der mittleren Managementebene zugeschnitten ist und die LIFT-Initiative ergänzt.

Darüber hinaus bietet die PHOENIX group jungen Menschen vielfältige Einstiegsmöglichkeiten wie Praktika, Ausbildungen und duale Studiengänge an. Im Geschäftsjahr 2024/25 beschäftigten wir in Deutschland 72 Auszubildende und 15 dual Studierende. Zu den Ausbildungsberufen in unserem Unternehmen zählen Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandelsmanagement, Elektroniker für Geräte und Systeme, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist, Fachinformatiker (Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration) sowie die Studiengänge Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre mit Fachrichtung Handel & Digital Commerce Management und Personalmanagement sowie Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik mit Fachrichtung Sales & Consulting und Data Science & KI und Bachelor of Engineering mit Fachrichtung Embedded Systems. Um die Fachkräfte von morgen zu finden, arbeiten wir daran, die PHOENIX group bei jungen Menschen und auch überregional bekannt zu machen. Dafür gibt es unter anderem „Ausbildungsbotschafter“, unsere Auszubildenden und dual Studierenden, die in die Schulen der Umgebung gehen und dort von ihrer Ausbildung berichten. Darüber hinaus geben Studierende und Auszubildende der PHOENIX group regelmäßig Einblicke in ihren Ausbildungsalltag auf unserem Ausbildungs-Instagram-Kanal. Auch auf anderen Social-Media-Plattformen sind wir zunehmend präsent.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Neue Arbeitgebermarke

Im Geschäftsjahr 2024/25 haben wir eine neue Arbeitgebermarke gelauncht, um den kontinuierlichen Bedarf an Fach- und Führungskräften zu decken und den Bekanntheitsgrad der PHOENIX group im Arbeitsmarkt zu steigern. Das Motto der Kampagne „Be the heartbeat of healthcare“ stellt die sinnstiftende Ausrichtung des Unternehmens in den Vordergrund: „So wie das Herz den Körper mit Blut versorgt, sorgen unsere rund 49.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dafür, dass Gesundheitsprodukte zuverlässig und in einem kontinuierlichen Fluss in ganz Europa dorthin gelangen, wo sie benötigt werden.“

Das Motto-Logo „Be the heartbeat of healthcare“ ist von einer farbigen Wolke (Colour Cloud) umgeben. Es symbolisiert die Vielfältigkeit unserer Unternehmensgruppe und unsere unterschiedlichen Marken. Die Farben können individuell auf die Bedürfnisse der Länder und Marken angepasst werden.

Unser Versprechen als Arbeitgeber (Employer Value Proposition) basiert auf vier Säulen:

- Als wichtiger Partner in der Gesundheitsversorgung bieten wir sinnstiftende Arbeit (Purpose).
- Mit unseren 210 Standorten in Europa ermöglichen wir, interessante Aufgaben in lokalen und internationalen Teams zu übernehmen (European Reach – Local Trust).
- Wir setzen auf vertrauensvolle Zusammenarbeit (Collaboration) – auch über Grenzen hinweg.
- Die PHOENIX group entwickelt sich ständig weiter. Deshalb ist es uns wichtig, dass auch unsere Mitarbeiter sich persönlich weiterentwickeln können (Development).

Die Kampagne startete im Oktober 2024 als Pilotprojekt in Deutschland. Sie wird nun sukzessive in alle weiteren PHOENIX Länder ausgerollt. Das Herz der Kampagne sind die PHOENIX Mitarbeitenden. Darum standen anstelle von Profi-Models Mitarbeiter vor der Kamera. Sie berichten in „Heartbeat Stories“ über die Vielfältigkeit der Arbeitswelt innerhalb der PHOENIX group und geben individuelle Einblicke in ihre Aufgaben und ihre Karriereentwicklungen.

Risiko- und Chancenbericht

- Effizientes Risikomanagementsystem zur Identifizierung, Überwachung und Steuerung von Risiken
- Stabile Chancen- und Risikosituation aufgrund nur geringer konjunktureller Schwankungen des Pharmamarkts
- Keine existenzgefährdenden Risiken für die PHOENIX group erkennbar
- Nutzen der sich bietenden Chancen zum weiteren Ausbau der führenden Marktposition

RISIKOMANAGEMENT

In der PHOENIX group existieren Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, die in ihrer Gesamtheit das Risikomanagementsystem bilden. Die interne Revision kontrolliert dieses System regelmäßig auf Angemessenheit, Funktionsfähigkeit und Effizienz. Der Vorstand erhält regelmäßig Berichte über die Prüfungsfeststellungen der internen Revision.

RISIKEN

Branchenspezifische Risiken

Die PHOENIX group unterliegt Risiken auf der Marktseite. Der Pharmamarkt ist in der Regel weniger von konjunkturellen Schwankungen als andere Branchen betroffen. Ein Rückgang der Kaufkraft und gesundheitspolitische Einsparmaßnahmen von Seiten des Staates können jedoch negative Folgen für den Markt haben und sich ungünstig auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken.

Die Ertragssituation im Pharmagroßhandel wird maßgeblich durch an Kunden gewährte sowie von Lieferanten erhaltene Konditionen beeinflusst. Diese hängen insbesondere von der Wettbewerbsintensität in den einzelnen Ländern ab und werden daher auf der Vertriebs- ebenso wie auf der Einkaufsseite stetig überwacht.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken

Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Operationelle Risiken

Im operativen Geschäft sind die Qualität und Stabilität der betrieblichen Prozesse von entscheidender Bedeutung. Durch einen Ausfall von IT-Systemen können wichtige Geschäftsabläufe und Prozesse gestört werden. Darüber hinaus können externe Angriffe zu einem Verlust vertraulicher und sensibler Daten führen. Es bestehen hier in weiten Bereichen Pläne, wie der Geschäftsbetrieb selbst bei unvorhergesehenen Störungen aufrechterhalten werden kann. Auch die Standardisierung, die regelmäßige Überprüfung und die Wartung der IT-Systeme tragen dazu bei, die Kontinuität der betrieblichen Abläufe zu gewährleisten.

Durch die fortschreitende Digitalisierung versuchen neue Wettbewerber sich im Markt zu etablieren, die durch Online-Angebote in Konkurrenz zum klassischen Apotheken- sowie Großhandelsgeschäft treten. Wir beobachten diese Aktivitäten und prüfen, in welchen Bereichen es sinnvoll und zulässig ist, unser eigenes Online-Angebot auf- bzw. auszubauen.

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Globale Pandemien, wie die COVID-19-Pandemie, können sich negativ auf die Wirtschaft auswirken und haben möglicherweise auch einen Einfluss auf unsere Geschäftsaktivitäten.

Anhaltende geopolitische Krisensituationen, wie etwa der Ukraine-Konflikt, stellen ein Risiko für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung dar. Die weiteren Folgen des militärischen Konflikts und der bereits verhängten Sanktionsmaßnahmen sind zum derzeitigen Zeitpunkt nur schwer abschätzbar. Wir unterhalten nahezu keine direkten Geschäftsaktivitäten in der Ukraine und in Russland. Indirekt könnten sich dennoch Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PHOENIX group ergeben. Transport- und Energiekosten stellen mit einem Anteil von rund 14 Prozent unserer Gesamtkosten einen wesentlichen Kostenfaktor dar. Der deutliche Anstieg der Treibstoff- und Energiepreise in den letzten Jahren führte zu einer spürbaren Erhöhung dieser Kostenposition. Es besteht nach wie vor das Risiko hoher Treibstoff- und Energiekosten. Durch kompensierende Maßnahmen wird die PHOENIX group versuchen, daraus resultierende negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu reduzieren.

Forderungsrisiko und Debitorenmanagement

Das Forderungsrisiko ist für die PHOENIX group, gemessen am Gesamtforderungsbestand, eher gering. Ungeachtet dessen sind die Zahlungszeiträume im öffentlichen Gesundheitswesen von Land zu Land unterschiedlich, wobei in Süd- und Osteuropa tendenziell längere Zahlungszeiträume üblich sind. Überdies sind die Risiken erfahrungsgemäß durch die Vielzahl der Kundenbeziehungen diversifiziert. Im Zuge der Liberalisierung von Apothekenmärkten in Europa kommt es jedoch zunehmend zur Bildung von Apothekenketten und neuen Vertriebswegen, wodurch die Anzahl der Großkunden mit entsprechend höheren Außenständen zunimmt.

Eine konzernweite Debitorenmanagement-Richtlinie zielt darauf ab, die Forderungsrisiken systematisch zu überwachen.

Akquisitionsprojekte

Zur Strategie der PHOENIX group gehört es, Apotheken und Großhandelsunternehmen zu erwerben, um die eigene Marktposition auszubauen. Damit ist der Konzern rechtlichen, steuerlichen, finanziellen und operativen Risiken aus den Unternehmensakquisitionen ausgesetzt. Die zentrale Mergers & Acquisitions-Abteilung analysiert und überprüft daher Akquisitionsprojekte, bevor sie vom Vorstand genehmigt werden. Es kann dennoch vorkommen, dass die zum Akquisitionszeitpunkt erwartete Entwicklung in der Realität anders ist. Im Rahmen von Werthaltigkeitstests kann dies eine Abwertung von Geschäfts- oder Firmenwerten zur Folge haben.

Rechtliche Risiken

Die PHOENIX group ist in 29 europäischen Ländern aktiv. Angesichts ihrer starken Marktposition besteht das Risiko, dass Wettbewerbsbehörden in bestimmten Fällen zu unserem Nachteil entscheiden. Im Rahmen des Handels mit pharmazeutischen Produkten sind in den verschiedenen Ländern bestimmte gesetzliche Regelungen zu beachten. Verstöße gegen diese Vorschriften können zu entsprechenden Sanktionsmaßnahmen seitens der Behörden führen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Auf der finanzwirtschaftlichen Seite ist die PHOENIX group verschiedenen Risiken ausgesetzt.

Im Rahmen unseres syndizierten Kreditvertrags wurden bestimmte Finanzkennzahlen vereinbart, deren Nichteinhaltung ein Finanzierungsrisiko darstellt. Die Entwicklung der Verschuldung und der Finanzkennzahlen wird daher regelmäßig kontrolliert. Im Geschäftsjahr 2024/25 haben wir die vereinbarten Finanzkennzahlen eingehalten.

Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken kommen im Unternehmen Derivate zum Einsatz, die zeitnah und intensiv überwacht werden. Derivate werden nur zu Sicherungszwecken abgeschlossen und Kontrahentenrisiken durch eine sorgfältige Auswahl der Handelspartner minimiert.

Die Verträge zu unseren Unternehmensanleihen enthalten marktübliche Beschränkungen und Verpflichtungen für die PHOENIX group als Emittent. Im Falle eines Verstoßes könnte der Anleihebetrag zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen fällig gestellt werden.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken

Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Hinsichtlich des Translationsrisikos sind insbesondere die Umrechnungskurse des Britischen Pfunds, der Norwegischen Krone und des Ungarischen Forint für die PHOENIX group von Bedeutung. Transaktionsrisiken sind in einzelnen osteuropäischen Ländern relevant, wo Lieferungen seitens der Pharmahersteller teilweise in Euro oder US-Dollar fakturiert werden. Für den Konzern sind diese jedoch nicht von wesentlicher Bedeutung. Schwankungen an den Finanzmärkten können auch bei den Pensionsfonds zu Unterdeckungen führen, was das Risiko eines ungeplanten Personalkostenanstiegs birgt.

Steuerliche Risiken

Die in Deutschland ansässigen Gesellschaften der PHOENIX group unterliegen steuerlichen Außenprüfungen. Ausländische Tochtergesellschaften unterliegen den Prüfungserfordernissen der dortigen Steuerbehörden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es anlässlich von Betriebsprüfungen bei in- und ausländischen Gesellschaften zu Steuernachforderungen kommen kann.

CHANCEN

Die PHOENIX group ist in 29 Ländern in Europa aktiv. Diese breite geografische Diversifikation verringert den Einfluss gesundheitspolitischer Veränderungen in einzelnen Märkten auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns. Außerdem kann die PHOENIX group durch die breite geografische Abdeckung der pharmazeutischen Industrie europaweite Dienstleistungen anbieten.

Starke Marktposition im Großhandel

Die PHOENIX group hat in fast allen Ländern, in denen sie aktiv ist, eine führende Marktposition im Pharmagroßhandel inne. In einer Vielzahl der Länder ist sie Marktführer. Eine besonders starke Position hat sie in Nord- und Osteuropa sowie in Deutschland. Kein Wettbewerber verfügt hier über eine vergleichbare Länderabdeckung oder Stellung im Markt.

Viele unserer Apothekenkunden nehmen an Kooperationsprogrammen des Unternehmens teil. In einigen Ländern offeriert die PHOENIX group auch Franchise-Systeme für unabhängige Apotheken.

Erweiterung der Präsenz in Europa

Vor dem Hintergrund einer hohen Wettbewerbsintensität, eines zunehmenden Margendrucks in der europäischen Gesundheitsbranche und einer steigenden Nachfrage nach stationären sowie digitalen Gesundheitsleistungen soll die Position der PHOENIX group in Europa weiter ausgebaut werden. Die Akquisition von Teilen von McKesson Europe im Geschäftsjahr 2022/23 war ein wichtiger Schritt in diese Richtung. In Frankreich und Italien erweiterte die PHOENIX group dadurch ihr bestehendes Angebot und erschloss ihre Präsenz in Belgien, Irland, Portugal und Slowenien. Zudem bieten sich dadurch neue Möglichkeiten, die digitale Transformation des Gesundheitssektors in Europa aktiv mitzugestalten.

Finanzielle Voraussetzungen für zukünftiges Wachstum geschaffen

Chancen bieten sich darüber hinaus durch die Integration von Pharmagroß- und Apotheken-Einzelhandel.

Im logistischen Bereich setzt die PHOENIX group auf eine europaweite und kontinuierliche Implementierung von Prozessverbesserungen. **Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf S. 21.** Die in einem Land erfolgreichen Prozessoptimierungen dienen als Ansatzpunkte für Verbesserungsmaßnahmen in anderen Ländern und können dort helfen, Kosten zu senken.

Durch eine solide Finanzierungsstruktur mit einer Eigenkapitalquote von rund 25 Prozent sowie einer langfristig ausgerichteten Finanzierung sind die finanziellen Voraussetzungen für das zukünftige Wachstum der PHOENIX group geschaffen. Dies gilt sowohl für organisches Wachstum als auch für geeignete Akquisitionen.

GESAMTBEURTEILUNG DER RISIKO- UND CHANCENLAGE DURCH DEN VORSTAND

Insgesamt ist die PHOENIX group in einem stabilen Markt tätig und hier aufgrund der Aktivitäten in den Bereichen Großhandel, Einzelhandel und Pre-Wholesale gut aufgestellt. So kann sie sich bietende Chancen nutzen, um die starke Marktstellung künftig weiter auszubauen. Die Risiken und Chancen im Pharmahandel unterliegen im Zeitverlauf in der Regel keinen wesentlichen Veränderungen. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken

Chancen

Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Prognosebericht

- Wirtschaftswachstum von 1,0 Prozent im Euroraum prognostiziert
- Umsatzanstieg der PHOENIX group leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte erwartet
- Moderate Steigerung des Ergebnisses vor Steuern geplant

ZUKÜNFTIGES WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Für das Jahr 2025 erwartet der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,3 Prozent, wobei von einer nachlassenden Inflation und einer Erholung des Welthandels ausgegangen wird. Sollten jedoch die handelspolitischen Spannungen sowie protektionistische Bestrebungen zunehmen, könnten sich daraus negative Auswirkungen auf die Lieferketten und Verbraucherpreise ergeben und damit das Wirtschaftswachstum beeinträchtigen. Für den Euroraum prognostizieren die Experten des IWF einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,0 Prozent und für Deutschland ein Wachstum von 0,3 Prozent. Durch die nach wie vor hohen Treibstoff- und Energiepreise ergeben sich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PHOENIX group.

Für die europäischen Pharmamärkte gehen wir für 2025 insgesamt von einem Wachstum von rund 6,0 Prozent aus. In Deutschland, unserem größten Markt, erwarten wir ein Marktwachstum von etwa 4,7 Prozent.

ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER PHOENIX GROUP

Für das Geschäftsjahr 2025/26 geht die PHOENIX group davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir in fast allen Märkten, in denen wir vertreten sind.

Wir prognostizieren für das Geschäftsjahr 2025/26 einen moderaten Anstieg des Ergebnisses vor Steuern gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir einen leichten Anstieg.

BEURTEILUNG DER KÜNFTIGEN LAGE DURCH DEN VORSTAND

Der Vorstand ist überzeugt, dass die PHOENIX group mit ihrer Präsenz in 29 Ländern in Europa und ihrer soliden Finanzierungsstruktur gut aufgestellt ist, um auch mittel- und langfristig eine positive Geschäftsentwicklung erzielen zu können. Neben dem organischen und akquisitionsbedingten Wachstum soll die weitere Steigerung der Kosteneffizienz hierzu einen wichtigen Beitrag leisten.

Mannheim, 11. April 2025

Der Vorstand

Sven Seidel (Vorsitzender)	Stephen Anderson	Marcus Freitag	Stefan Herfeld
Leon Jankelevitsh	Dr. Carsten Sauerland	Dr. Roland Schütz	

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Jahresabschluss der
PHOENIX Pharma SE (HGB)
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

[Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld](#)
[Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group](#)
[Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand](#)

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

AUSZUG AUS DEM KONZERNABSCHLUSS

2024/2025

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung

Weitere Informationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2024/25



TEUR	Anhang	2023/24	2024/25
Umsatzerlöse	1	47.064.738	49.725.009
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen		-42.386.557	-44.754.071
Rohertrag		4.678.181	4.970.938
Sonstige betriebliche Erträge	2	102.146	88.458
Personalaufwand	3	-2.416.695	-2.509.935
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-1.433.557	-1.440.977
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	5, 12	-5.503	13.582
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	5	8.544	3.247
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)		933.116	1.125.313
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6	-420.744	-450.931
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6	-13.913	-66.332
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		498.459	608.050
Zinserträge		19.608	23.221
Zinsaufwand		-163.944	-176.345
Übriges Finanzergebnis		-9.838	10.621
Finanzergebnis	7	-154.174	-142.503
Ergebnis vor Ertragsteuern		344.285	465.547
Ertragsteuern	8	-111.127	-130.077
Ergebnis nach Steuern		233.158	335.470
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		16.378	17.125
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens		216.780	318.345

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das Geschäftsjahr 2024/25



TEUR	2023/24	2024/25
Ergebnis nach Steuern	233.158	335.470
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-25.824	50.654
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen	-17.034	-15.979
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	-42.858	34.675
Gesamtergebnis	190.300	370.145
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	16.538	16.785
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	173.762	353.360

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Weitere Informationen

Konzernbilanz

 zum 31. Januar 2025

AKTIVA

TEUR	Anhang	31. Jan. 2024	31. Jan. 2025
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	9	2.212.401	2.270.093
Sachanlagen	10	2.292.038	2.342.357
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	10, 11	3.833	3.539
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	12	38.593	34.407
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	11.552	10.774
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	110.881	113.709
Latente Steueransprüche	8	150.890	164.503
Ertragsteuerforderungen		68	0
		4.820.256	4.939.382
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	14	3.826.193	4.098.999
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	4.798.919	5.114.291
Ertragsteuerforderungen		35.871	28.465
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	109.434	76.974
Sonstige Vermögenswerte	16	258.674	322.660
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	443.108	432.141
		9.472.199	10.073.530
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	24	13.366	89.517
Bilanzsumme		14.305.821	15.102.429

PASSIVA

TEUR	Anhang	31. Jan. 2024	31. Jan. 2025
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	18	2.786	602.786
Kapitalrücklage	18	961.106	361.106
Gewinnrücklagen	18	2.711.360	3.027.485
Kumuliertes übriges Eigenkapital	18	-339.373	-304.379
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens		3.335.879	3.686.998
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	12, 18	113.439	113.308
		3.449.318	3.800.306
Langfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	1.923.673	1.808.724
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	222	428
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19	321.956	250.818
Sonstige langfristige Rückstellungen	20	17.752	20.778
Latente Steuerschulden	8	243.905	256.865
Ertragsteuerschulden		5	5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		5.623	5.272
		2.513.136	2.342.890
Kurzfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	1.092.233	1.267.478
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	6.520.617	6.820.612
Sonstige Rückstellungen	20	81.253	79.767
Ertragsteuerschulden		73.914	88.766
Sonstige Verbindlichkeiten	23	567.886	644.691
		8.335.903	8.901.314
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	24	7.464	57.919
Bilanzsumme		14.305.821	15.102.429



Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzernerneigenkapital-
veränderungsrechnung

Weitere Informationen

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2024/25



TEUR	31. Jan. 2024	31. Jan. 2025
Ergebnis nach Steuern	233.158	335.471
Ertragsteuern	111.127	130.076
Ergebnis vor Ertragsteuern	344.285	465.547
Anpassungen für:		
Zinsaufwendungen und -erträge	144.336	153.124
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	434.657	517.263
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	-3.041	-16.829
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-21.318	-13.467
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	244.442	216.858
	1.143.361	1.322.497
Gezahlte Zinsen	-141.310	-155.626
Erhaltene Zinsen	17.857	22.383
Gezahlte Ertragsteuern	-114.412	-108.625
Erhaltene Dividenden	8.726	3.438
Zahlungsmittelfluss vor Veränderungen der Aktiva und Passiva	914.222	1.084.067
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:		
Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-42.069	-47.431
Zahlungsmittelfluss vor Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva	872.153	1.036.636
Veränderungen der Vorräte	-248.009	-316.038
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-452.641	-346.141
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	817.480	414.592
	116.830	-247.587
Veränderungen der übrigen Aktiva und Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-317.448	-222.108
Veränderungen betrieblicher Aktiva und Passiva	-200.618	-469.695
Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	671.535	566.941
Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-108.792	-61.795
Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-268.798	-253.645
Investition in sonstige Finanzanlagen und langfristige Vermögenswerte	-31.654	-9.298
Investitionsausgaben	-409.244	-324.738

TEUR	31. Jan. 2024	31. Jan. 2025
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	5.546	3.215
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	44.360	25.394
Einnahmen aus sonstigen Finanzanlagen und langfristigen Vermögenswerten	1.356	1.841
Einnahmen aus getätigten Investitionen und Desinvestitionen	51.262	30.450
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-357.982	-294.288
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	313.553	272.643
Kapitaleinlage von/Kapitalrückzahlung an Minderheitsgesellschafter (n)	-1.824	-31
Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	-27	-4.235
Einnahmen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen, die nicht in einem Verlust der Beherrschung resultieren	102	1.033
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	-16.344	-15.481
Aufnahme von Anleihen und Krediten von Banken	523.178	943.335
Tilgung von Anleihen und Krediten von Banken	-454.385	-984.431
Veränderungen der Bankdarlehen mit einer Laufzeit von bis zu 3 Monaten	105.410	100.931
Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	-55.000	0
Veränderungen der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	5.947	-118.689
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-175.300	-191.062
Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-233.158	-2.187
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-301.401	-270.817
Veränderung des Finanzmittelbestands	12.152	1.836
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	554	-50
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	430.402	443.108
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	443.108	444.894
Abzüglich Finanzmittelbestand der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	0	-12.753
Bilanzausweis des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	443.108	432.141

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzernerneuerungsrechnung

Weitere Informationen

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2024/25



TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungs- umrechnungs- differenz	Neubewertung von leistungs- orientierten Plänen	Eigenkapital der Gesellschafter des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
1. Februar 2023	2.786	961.106	2.501.563	-106.883	-184.962	3.173.610	112.703	3.286.313
Anpassung aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation			-12.832			-12.832	-21	-12.853
1. Februar 2023, angepasst	2.786	961.106	2.488.731	-106.883	-184.962	3.160.778	112.682	3.273.460
Ergebnis nach Steuern			216.780			216.780	16.378	233.158
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis				-17.191	-25.827	-43.018	160	-42.858
Gesamtergebnis nach Steuern			216.780	-17.191	-25.827	173.762	16.538	190.300
Änderungen des Konsolidierungskreises			4.486		-4.510	-24	164	140
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften			-560			-560	-141	-701
Dividenden						0	-15.716	-15.716
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			1.923			1.923	-88	1.835
31. Januar 2024	2.786	961.106	2.711.360	-124.074	-215.299	3.335.879	113.439	3.449.318
1. Februar 2024	2.786	961.106	2.711.360	-124.074	-215.299	3.335.879	113.439	3.449.318
Ergebnis nach Steuern			318.345			318.345	17.125	335.470
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis				-15.632	50.647	35.015	-340	34.675
Gesamtergebnis nach Steuern			318.345	-15.632	50.647	353.360	16.785	370.145
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	600.000	-600.000				0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises			-2.284		-21	-2.305	82	-2.223
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften			207			207	-3.947	-3.740
Dividenden						0	-15.573	-15.573
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-143			-143	2.522	2.379
31. Januar 2025	602.786	361.106	3.027.485	-139.706	-164.673	3.686.998	113.308	3.800.306

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

[Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung](#)

Weitere Informationen

Finanzkalender 2025

Der Finanzkalender bietet Ihnen einen Überblick über kommende Veröffentlichungstermine zur wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns:

- 25. Juni** Quartalsmitteilung Februar bis April 2025
- 17. September** Halbjahresbericht Februar bis Juli 2025
- 18. Dezember** Quartalsmitteilung Februar bis Oktober 2025

Impressum

Herausgeber

Maren Holoda
 Director Corporate Communications
 Nele Beickler
 External Consultant
 Corporate Communications

PHOENIX Pharma SE
 Corporate Communications
 Pflingstweidstraße 10–12
 68199 Mannheim
 Deutschland
 Telefon +49 (0)621 8505 8502
 Fax +49 (0)621 8505 8501
 media@phoenixgroup.eu
 www.phoenixgroup.eu/de

Investor Relations

Karsten Loges
 Director Corporate Finance
 and Asset Management
 Telefon +49 (0)621 8505 741
 k.loges@phoenixgroup.eu

Konzept, Gestaltung und Realisation

Corporate Communications PHOENIX group
 HGB Hamburger Geschäftsberichte
 GmbH & Co. KG, Hamburg

Bildnachweis

Matthias Haslauer (Seite 4 und Seite 6)
 FAKTENHAUS (Seite 10)

Druck

Konica Minolta Marketing Services Ltd., Köln

© PHOENIX Pharma SE, Mannheim.
 Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Geschäftsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.



Führung und Verantwortung
 Konzernlagebericht
 Auszug aus dem Konzernabschluss
 Weitere Informationen
[Finanzkalender 2025/Impressum](#)

 natureOffice.com/DE-994-YGQB3FR	Rohstoffe Anlieferung Produktion		kg CO ₂ e pro 1,16 Druckprodukt	CO ₂ e-Emissionen ausgeglichen
--	--	---	---	--

www.phoenixgroup.eu/de

PHOENIX group